Ausgabe 10
Winterausgabe | 12.2025

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

WATTENBERGER NACHRICHTEN

LEBENDIGE VIELFALT IN UNSERER GEMEINDE

WINTER 2025

BEWERBSGRUPPE WATTENBERG 1

DIE SCHNELLEN FEUERWEHR-MÄNNER VON WATTENBERG

Seite 18

VEREINE WATTENBERG

RÜCKBLICK, AKTIVITÄTEN UND ANKÜNDIGUNGEN

Ab Seite 25

NORTHCAPE 4000

MIT DEM RAD ZUM NÖRD-LICHSTEN PUNKT EUROPAS

Seite 22

KONTAKTE

BÜRGERMEISTER
Franz Schmadl ist erreichbar unter:
Tel. 05224 / 52230-11 oder
Mobil 0660 / 1204902
bgm@wattenberg.gv.at

TERMINVEREINBARUNG
Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 05224 / 52230-10 gebeten.

AMTSSTUNDEN
Montag 18:30 – 20:00 Uhr
Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

Gemeindeamt Wattenberg
Telefon 05224 / 52230
Telefax 05224 / 52230-19
Mobil 05224 / 52230-13

Gemeindesekretärin
Martina Steinlechner
Telefon 05224 / 52230-10
m.steinlechner@wattenberg.gv.at

Finanzverwaltung
Elisabeth Habernig
Telefon 05224 / 52230-12
buchhaltung@wattenberg.gv.at
Amtsleitung
amtsleiter@wattenberg.gv.at

WALDAUFSEHER
Michael Bachmann
Mobil 0664 / 4236128

KINDERGARTENLEITERIN
Daniela Narr
Telefon 05224 / 52230-14
kg-wattenberg@tsn.at

Volksschule
Schulleiterin Anja Jenewein
05224 / 52230-21
direktion@vs-wattenberg.tsn.at

ABFALLENTSORGUNG
Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung
GELBER SACK
Di, 27.01.2026
Di, 24.02.2026
Di, 24.03.2026
Di, 21.04.2026

RESTMÜLL
jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

BIOMÜLLABHOLUNG
jeden Montag, außer bei Feiertagen an den Folgetagen ab 7:00 Uhr.
Alle weiteren Abfallsorten können bis auf wenige Ausnahmen jederzeit in der Wertstoffsammelstelle entsorgt werden.

FOLGENDE ABFALLSORTEN
können NICHT in der Wertstoffsammelstelle entsorgt werden:

» **GIFTMÜLL - PROBLEMSTOFFE**

» **SPERRMÜLL UND ALTHOLZ** – kann zweimal jährlich zu den bekannt gegebenen Terminen in der Gemeinde oder jederzeit in der Recyclingstelle Weer entsorgt werden.

» **BAUSCHUTT** – kann nur im Recyclinghof Weer entsorgt werden.

Für die Recyclingstelle Weer erhält jeder Haushalt eine Wattenberg-Card kostenlos. Bei Neuausstellung durch Verlust oder Beschädigung der Wattenberg-Card wird ein Beitrag von € 5,00 verrechnet.

GRÜNSCHNITT
kann an folgenden Sammelplätzen entsorgt werden:
Gemeinde - Wertstoffsammelstelle
Untermölserweg – Nähe Wattenberg 2
Birchach-Abzweigung Birchersiedlung
Gemeindeplatz Bereich-Mehrn

STRAUCH – UND BAUMSCHNITT
kann nur im offenen Gemeindeplatz – Bereich-Mehrn abgeladen werden.

HINWEIS
Auf dem offenen Strauchschnittplatz bitte KEIN ALTHOLZ entsorgen!

MÜLLKALENDER DER GEMEINDE WATTENBERG:

ELEKTROTECHNIK STEINLECHNER GmbH
PHOTOVOLTAIK STEINLECHNER GmbH
EINRICHTUNGSHAUS STEINLECHNER GmbH
Hubert Hußl
Erdbau - Transporte KG
0676 / 84 16 50 10
www.hussl-erdbau.at

*Diese Ausgabe der Wattenberger Nachrichten wird ermöglicht durch die Unterstützung von **Hubert Hußl Erdbau-Transporte KG**, ELEKTROTECHNIK STEINLECHNER, PHOTOVOLTAIK STEINLECHNER und EINRICHTUNGSHAUS STEINLECHNER*

Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Mit der Adventzeit und den weihnachtlichen Veranstaltungen und Feiern, hat die Einstimmung auf Weihnachten begonnen. Für Viele eine Zeit der Eile, aber auch eine Zeit der Freude auf die Weihnachtsfeiertage und auf eine entspannte Ferien- oder Urlaubszeit.

Im abgelaufenen Jahr war Einiges, was schleppend und zögerlich unseren gemeindepolitischen Alltag prägte. Zu manchen Maßnahmen brauchte es mehrere Anläufe, wie z. Bsp. zur Überbrückungsfinanzierung des **HW - Schadens Heuweg** oder beim Projekt Ausleitung des **Oberflächenwasserkanals Keilfeld.**

Andererseits konnten die Maßnahmen zum Ausbau unserer Kinderbetreuung mit der Umgestaltung zur **BUNTEN KINDERWELT** WATTENBERG sehr zügig umgesetzt werden.

Politische Prozesse sind eben abhängig von vielen Faktoren und Stimmungen. Herauszufinden, was letztendlich eine Zustimmung verzögert oder beschleunigt, bleibt eine Herausforderung.

Das finanzielle Umfeld der Gemeinden war im heurigen Jahr angespannt und so wird es wohl auch in nächster Zeit bleiben. Bei auslaufenden Verträgen wie z. Bsp. mit dem **Verkehrsverbund Tirol,** bleiben die Verhandlungen über ein vernünftiges und finanzierbares Weiterbestehen des **REGIOTAX** eine schwierige Aufgabe. Auch Mittel für Infrastrukturbauten wurden seit 2022 um knapp zwei Drittel gekürzt.

Es darf aber nicht übersehen werden, dass trotz aller Schwierigkeiten, dank unser vielen ehrenamtlichen Vereine vieles bewegt wird.

Es fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, es werden unverzichtbare Leistungen wie z. Bsp. der Betrieb des Bauernladens, der Eislaufplatz, das Gassenmähen, erstmalig sogar der Betrieb des Wildstättliftes, die Herausgabe der Wattenberger Nachrichten und vieles mehr, über Vereine organisiert und erledigt. Allen die sich bei diesen und anderen Aufgaben ehrenamtlich einbringen sage ich hiermit ein aufrichtiges **DANKE!**

Daher bin ich auch der Ansicht, dass ein Kürzen von Vereinsförderungen, trotz finanziell schwieriger Umstände das falsche Signal ist. Ausgaben für Vereine kommen als ehrenamtliche Leistungen zurück, von denen die Gemeinde in vielerlei Hinsicht profitiert.

Abschließend bedanke ich mich für die hervorragende Arbeit bei allen Gemeindebediensteten und DienstleisterInnen in der Verwaltung, in der Kinderbetreuung, in der Gebäudereinigung und in der tagtäglichen Betreuung unseres gesamten, sehr großen Gemeindegebietes durch den Gemeindearbeiter, unsere Anlagenbetreuerin und den Waldaufseher.

Ich bedanke mich auch bei allen GemeinderätInnen, die mit ihrer Zustimmung unsere Gemeinde Wattenberg ein kleines Stück weitergebracht haben.

Ich wünsche allen MitbürgerInnen und allen die ihre Zeit hier verbringen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2026!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Bürgermeister Franz Schmadl

Inhalt

18 Bewerbsgruppe WTB 1
Die schnellen Feuerwehrmänner

25 Vereine Wattenberg
Rückblick und Aktivitäten

22 NorthCape4000
Mit dem Rad zum nördl. Punkt Europas

02 Allg. Infos, Kontakte, Sponsoren

03 Vorwort des Bürgermeisters

04 Beschlüsse des Gemeinderates

07 Infos Winterdienst, Regiotax, Fahrplan

08 FRIDA, Sternsingen, Weihnachtsgruß

09 Geburtstage, Gratulationen

10 Via Chronik Wattenberg, Kalender

11 Andi und sein Freund Muffi

12 Nacht der 1000 Lichter

13 Wattenberg in lieber Erinnerung

14 Herbstfest, Blumenschmuck Törggelen

15 Hubertusfeier

16 Alte Fotos

17 Geburten, Hochzeiten

19 Reservisten Hoangat FFW

20 Kinderwelt Wattenberg

21 Nachmittagsbetreuung, Watti will´s wissen

24 Wattenberger Sportanlagen

25 Sportverein Wattental

26 TÜPl Lizum/Walchen

28 LEWAL

30 Volksschule Wattenberg

31 Elternverein Wattenberg

32 Musikkapelle Wattenberg

34 Theaterverein Wattenberg

36 Jungbauern, Fleckviehzuchtverein

37 Wattenberger Bauernladen

38 Chor Pro Musica

39 Brauchtumsgruppe Wattenberg

40 Bäuerinnen-Organisation

41 Bienenzuchtverein, Taekwondo

42 Schellenschlager Wattenberg

43 Tierheim Mentlberg, Blitzlichter

44 Termine

Beschlüsse des Gemeinderates

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Beschlüsse abgelehnt, bzw. gefasst: September bis Dezember 2025

GEMEINDERATSSITZUNG 09.09.2025

Kostenübernahme Rinderohrmarken

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt die Kostenübernahme der Rinderohrmarken für das Jahr 2025.

(einstimmig zugestimmt)

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes - Gp. 666

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg den vom Büro Planalp ZT GmbH über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wattenberg durch vier Wochen hindurch zur Einsicht aufzulegen.
Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:
§31 abs. 1 – vorwiegend Sondernutzung
lit. e, i, l, m - mit erheblichen baulichen Anlagen
S 15 - Sonderfläche Hackschnitzelhalle
Z 1 – bebaut
§ 31 Abs. 1 lit. d, e, g – Siedlungsrand
Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

(einstimmig zugestimmt)

Änderung des Flächenwidmungsplans Gp. 666

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg den vom Büro Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich des Grundstückes Gp. 666 in KG 81019 Wattenberg, von derzeit rd. 1189 m² von Freiland in künftig Sonderfläche standortgebunden SHh Hackschnitzelhalle vor.

Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg gefasst.

(einstimmig zugestimmt)

GEMEINDERATSSITZUNG 30.09.2025

Aufhebung - Beschluss vom 25.03.2024 TOP 5 und Aufhebung Teilbeschluss bzw. Ergänzungsbeschluss vom 07.05.2025 TOP 3 gem. § 95 Abs. 2 TGO 2001 - veranschlagte Mittel für Projekte

Der Gemeinderat beschließt, folgenden GR – Beschluss vom 25.03.2024 TOP 5, (Antrag § 34 – Beauftragung Land Tirol Abteilung Agrarwirtschaft -Sachgebiet ländlicher Raum – Beschlussfassung
a) Wegsanierung – Bereich Obersteindling
b) Wegsanierung – Bereich Fröhlich
c) Maßnahmen Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld
d) Umleitungsleitung Oberflächengewässer Eggerbachl Obertax)
sowie folgenden Teilbeschluss aus der GR -Sitzung vom 07.05.2025 TOP 3 (Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg gemäß § 95 Abs. 2 TGO 2001, dass die veranschlagten Mittel für die Projekte
•Wegsanierung Bereich Obersteindling
•Wegsanierung Bereich Fröhlich
•Maßnahmen zur Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld
•Umleitungsmaßnahmen Oberflächengewässer Eggerbachl/Obertax
•Nur unter folgenden Bedingungen verwendet werden dürfen
•Die Beauftragung der oben genannten Projekte hat an das Land Tirol Agrarwirtschaft – Sachgebiet Ländlicher Raum entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 25.03.2024 TOP 5 zu erfolgen.
•Die Projekte und die vorhandenen KIG-Mittel sind so zu planen bzw. zu verwenden, dass
•Die Wegsanierung Bereich Fröhlich bis 31.12.2025 abgeschlossen wird
•Die Wegsanierung Bereich Obersteindling bis 31.03.2026 abgerechnet ist
•Die Umsetzung der Maßnahmen zur Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld sowie der Umleitungsmaßnahmen Oberflächengewässer Eggerbachl/Obertax 2025 gestartet werden können)
zu beheben.

(abgelehnt UW und ZW)
(nicht teilgenommen BLW)

Beschlussantrag Zukunft Wattenberg

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des GR-Beschlusses vom 25.03.2024 TOP5 und des Teilbeschlusses, bzw. Ergänzungsbeschlusses vom 07.05.2025 TOP3, gem. §95 Abs. 2 TGO 2001, für das Infrastrukturprojekt „Maßnahmen Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld".
Die Beschlüsse zu den Projekten:
a.) Wegsanierung Bereich Obersteindling
b.) Wegsanierung Bereich Fröhlich
c.) Umleitungsleitung Oberflächengewässer Eggerbachl Obertax
bleiben aufrecht.
Dieser Beschluss wird erst nach gemeindeaufsichtsbehördlicher Genehmigung lt. § 123 TGO des TOP 4 der GR-Sitzung vom 30.9.2025 rechtswirksam.

(zugestimmt ZW)
(abgelehnt UW)
(nicht teilgenommen BLW)

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschlussantrag Bürgerliste Wattenberg

Aufhebung - Beschluss vom 25.03.2024 TOP 5 und Aufhebung Teilbeschluss bzw. Ergänzungsbeschluss vom 07.05.2025 TOP 3 gem. § 95 Abs. 2 TGO 2001 - veranschlagte Mittel für Projekte
(Beschlusstext siehe TOP 1, linke Seite)

(zugestimmt BLW und 1 Stimme ZW)
(abgelehnt UW und 4 Stimmen ZW)

GEMEINDERATSSITZUNG 02.12.2025

Kassaprüfung des 3. Vierteljahres 2025

KASSENBESTANDSAUFNAHME
Beträge in EUR

Zwischensumme Bargeld und Girokonten	**€ 33.747,58**
Kaution Gemeindewohnungen	**€ 2.924,09**
Sozialfonds für Härtefälle	**€ 1.150,84**
Zwischensumme Kautionssparbücher - Sozialfonds	**€ 4.074,93**
Zwischensumme Zahlungsmittelreserven	**€ 9.103,49**
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)	
Kassen- Soll-Bestand	**€ 46.926,00**

Der Gemeinderat nimmt obenstehende Kassaprüfung zur Kenntnis.

Saalgebührenverrechnung 2023 – 2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt auf Antrag der Bürgerliste, unter Berufung auf die in der Stellungnahme vom 29.09.2025 erklärten Fehlverrechnungen, entstanden durch missverstandene Auslegungen der Saalgebührenordnung, auf eine Nachverrechnung an zwei betroffene gemeinnützige Vereine, sowie an eine Privatperson zu verzichten.

(zugestimmt BLW und 1 Stimme ZW)
(abgelehnt UW und 4 Stimmen ZW)

Antrag Vereinsförderung

Der Gemeinderat beschließt für den neugegründeten **Verein zur Förderung des Bauernladens** eine Vereinsförderung von **€ 450,-** pro Jahr.
Alle anderen Vereine, die unter € 450 pro Jahr erhalten, werden auf € 450 angehoben.

(einstimmig zugestimmt)

Freiwillige Weihnachtszulage

Der Gemeinderat beschließt eine freiwillige Weihnachtszulage in der Höhe € 110,- für alle Gemeindebediensteten der Gemeinde Wattenberg.

(einstimmig zugestimmt)

Nachtrag Zuschussvertrag VVT

Der Gemeinderat beschließt den 2. Nachtrag zum Zuschussvertrag zur Verlustabdeckung vom 24.08.2021 abgeschlossen zwischen der Verkehrsverbund Tirol GesmbH vertreten durch GF Dr. Alexander Jug, und der Gemeinde Wattenberg vertreten durch Bgm. Franz Schmadl.

(einstimmig zugestimmt)

Vergabe – Naturkundefachliches Gutachten

Der Gemeinderat beschließt die Erstellung eines naturkundefachlichen Gutachtens für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wattenberg an das Umweltbüro Schütz zum Preis von
€ 8.073,88 netto zu vergeben.

(einstimmig zugestimmt)

Freigabe Rechnung Büro Planalp

Der Gemeinderat beschließt die Rechnung der Fa. Planalp ZT GmbH mit den Mehreinnahmen aus dem laufenden Haushalt zu bedecken und somit freizugeben.

(einstimmig zugestimmt)

Grenzbereinigung gem § 15 LTG – „Alter Untermölserweg" Gp. 30/2, 895/12

Der Gemeinderat beschließt gem. Vermessungsurkunde vom 22.09.2025 - GZl.:88/24 Geometris ZT KG, die Zu– und Abschreibung folgender Flächenausmaße gem § 15 LTG: 1. Abschreibung – Privateigentum EZ 90001 an öffentliches Gut:
Summe 707 m^2

Zuschreibung – öffentliches Gut an Privateigentum EZ 90001
Summe 56 m^2
Differenz - Nettozuwachs – Privat – öffentliches Gut: 651 m^2
2. Abschreibung - Privateigentum EZ 90002 – öffentliches Gut:
Summe 15 m^2 - Nettozuwachs: 15 m^2
Das Ausmaß des Flächenzuwachses von gesamt 666 m^2 wird zu einem Grundstückspreis von € 7,20/m^2 von den jeweiligen Eigentümern abgelöst.

(einstimmig zugestimmt)

Bebauungsplan Gp. 315/3 u. 315/2

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg, den vom Büro Planalp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 315/3 und 315/2, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht folgende Änderungen vor:
•Baumassendichte Mindestfestlegung
•Gekuppelte Bauweise Abstand lt. TBO § 6 Abs. 1
•Oberster Gebäudepunkt in Metern über der Adria höchstzulässige Bauhöhe
•Straßenfluchtlinie
•Baufluchtlinie
•Baugrenzlinie
Gleichzeitig wird der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

(einstimmig zugestimmt)
(1 nicht teilgenommen ZW)

Beschlüsse des Gemeinderates

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Beschlüsse abgelehnt, bzw. gefasst: September bis Dezember 2025

GEMEINDERATSSITZUNG 02.12.2025

Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 436/1

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg, den vom Büro Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich der Grundstücke Gp. 443/5, 436/1 und 909/1 in KG 81019 Wattenberg vor:
Gp. 436/1 - rd. 730 m² von Sonderfläche Parkplatz in Freiland
rd. 32 m² von Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude u. Anlagen in Freiland
rd. 346 m² von Sonderfläche Parkplatz in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude u. Anlagen - rd. 323 m² von Freiland in Sonderfläche Parkplatz
rd. 92 m² von Freiland in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude u. Anlagen.
Gp. 443/5 - rd. 23 m² von Sonderfläche Parkplatz in Freiland.
Gp. 909/1 - rd. 15 m² von Sonderfläche Parkplatz in Freiland.
Gleichzeitig wird der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wattenberg gefasst.

(einstimmig zugestimmt)

Aufhebung – Beschluss vom 25.03.2024 TOP 5 und Aufhebung Teilbeschluss, bzw. Ergänzungsbeschluss vom 07.05.2025 TOP 3 gem. § 95 Abs. 2 TGO 2001 – veranschlagte Mittel für Projekte

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg fasst folgenden Grundsatzbeschluss:
1. Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.03.2024 TOP 5 sowie für die Aufhebung des Teilbeschlusses bzw. Ergänzungsbeschlusses vom 07.05.2025 TOP 3 (gem. § 95 Abs. 2 TGO 2001) für das Infrastrukturprojekt „Maßnahmen Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld“ aus.
2. Die in der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2025 TOP 3 gefassten Beschlüsse zu den Projekten „Wegsanierung Bereich Obersteindling“, „Wegsanierung Bereich Fröhlich“ und „Umleitungsleitung Oberflächengewässer Eggerbachl Obertax“ bleiben von einer etwaigen (Teil-) Aufhebung jedenfalls unberührt.
3. Die tatsächliche Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgt erst, sobald die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 123 Abs. 1 TGO 2001 für den vorgesehenen Kassenstärker erteilt wurde.

(zugestimmt ZW und UW)
(nicht teilgenommen BLW)

Aufnahme – Kontokorrentkredit

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme eines Kontokorrentkredites, bzw. die Erweiterung eines Kontokorrentrahmens im Ausmaß von € 65.000 aus dem Angebot der RAIBA Schwaz - Wattens vom 28.11.2025 zu untenstehenden Konditionen - Kreditart – Kontokorrentrahmen

- Kredithöhe - € 65.000
- Laufzeit – ab der aufsichtsbehördlichen Genehmigung bis 31.07.2026
- Tilgung – endfällig (per Erhalt der zugesagten Fördermittel)
- Kondition - Bindung des Zinssatzes an den 3–Monats–Euribor dzt. 2,811 % p. a. 3-M-Euribor + 0,75 % p. a., ohne Rundung Rahmenprovision 0,375 % p.a.
- Bearbeitungsgebühr – keine
- Sicherstellung – keine
- Aufsichtsbehördliche Genehmigung erforderlich

Dieser Beschluss wird erst nach gemeindeaufsichtsbehördlicher Genehmigung § 123 TGO rechtswirksam.

(zugestimmt ZW und BLW)
(abgelehnt UW)

Vergabe – Ausleitung – Oberflächenwasserkanal Keilfeld

Der Gemeinderat beschließt die Bauarbeiten für die Ausleitung des Oberflächenwasserkanales Keilfeld an die bestbietende Fa. Fröschl zum Angebotspreis von € 117.098,62 brutto zu vergeben.

(zugestimmt ZW und BLW)
(abgelehnt UW)

Brennholzansuchen

Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 02.10.2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für einen Antragsteller.

(einstimmig zugestimmt)

Subventionsansuchen Mittelschule Wattens SJ 2025/26

Der Gemeinderat beschließt eine Subvention für Schulveranstaltungen in der MS Wattens für 19 Wattenberger Schüler*innen in der Höhe von € 26,-/Schüler*innen mit einer Gesamtsumme von € 494,-.

(einstimmig zugestimmt)

Hinweis:
Diese Beschlussaufstellungen sind teilweise verkürzte Wiedergaben aus den Gemeinderatsprotokollen.

BLW - Bürgerliste Wattenberg
ZW - Zukunft Wattenberg
UW - Unser Wattenberg

Sitzungsprotokolle zum Nachlesen:
http://www.wattenberg.at/Gemeindeamt/GR-Sitzungsprotokolle

Informationen Mitteilungen

Christbaumentsorgung

Auch heuer werden die Christbäume wieder kostenlos von der Gemeinde abgeholt und entsorgt.

Bitte stellen Sie die **vollständig abgeräumten** Bäume vom
7. Jänner 2026 bis zum **16. Jänner 2026** gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit!

INFOS ZUM WINTERDIENST

Die Fa. Hußl ist bemüht, in Absprache mit der Gemeinde die Anforderungen bezgl. Winterdienst bestmöglich zu erfüllen.
Folgender Hinweis gilt für privat zu räumende Hauseinfahrten und Gartenflächen:

Schnee von privaten Einfahrts- und Gartenflächen auf bereits geräumte Straßen zu verbringen, schafft ein Sicherheitsrisiko.
Eisklumpen und Schneereste können Schäden an Fahrzeugen und Unfälle verursachen.

Bei Fahrzeugschäden und **bei Unfällen haftet** im Streitfall, bei nachweislicher Schneeablagerung auf Verkehrsflächen durch Private, **der Verursacher!**

REGIOTAX-SCHÜLERVERKEHR FAHRPLANÄNDERUNG AB 14.12.2025

Was die REX - Halte im neuen Bahnhof Fritzens-Wattens betrifft, so ist es trotz Interventionen bei der ÖBB durch den Planungsverband bis jetzt noch nicht gelungen, dass die vor über 1 Jahr gestrichenen REX – Halte um 7:02 Uhr im neuen Bahnhof Fritzens-Wattens wieder wie früher als weiteres Anbindungsangebot nach Schwaz und Jenbach angefahren werden.
Deshalb kämpfen wir noch immer mit dem Problem, dass **die ersten Frühlinien** unseres Regiotax-Verkehrs die Anbindungen nach Schwaz und Jenbach (S-Bahn um 6:52 Uhr) nur mit entsprechender Geschwindigkeit und bei absolut einwandfreien Fahrverhältnissen erreichen. Daher sahen wir uns nach Anregungen von mitfahrenden Personen und den Busfahrern gezwungen, die ersten zwei Frühlinien mit dem neuen Fahrplan ab 14.12.2025, um noch einmal **5 Minuten früher zu starten.**

Damit wird die Ankunft bei allen Anschlusslinien um ca**. 3 bis 5 Minuten früher** sein.
Die Schülerlinie um 07:00 Uhr startet ebenfalls um 5 Minuten (06:55 Uhr) früher am Bahnhof Fritzens-Wattens.
Dadurch ist es für die Busfahrer besser möglich, die Schulkinder aus Keilfeld/Unterberg, bis spätestens 07:45 Uhr zur Volksschule Wattenberg zu bringen.

Betreffend **REGIOTAX** allgemein gibt es zu berichten, dass unser Verkehrsdienstleister VVT aufgrund von überteuerten Angeboten, den bestehenden Vertrag mit dem Unternehmen Salzburger Mietwagen- und Reiseservice GmbH, um 6 Monate bis zum 13.06.2026 verlängert hat.
Von Seiten der Gemeinde werden wir alles daransetzen, um bereits angedrohte Linienstreichungen nach dem endgültigen Auslaufen des Vertrages so weit als möglich zu verhindern.

525T Reglotax: Wattenberg

VVT

Gültig ab 14.12.2025

Montag-Freitag

Verkehrshinweis																									
Fritzens-Wattens Bahnhof		05:55		06:55				11:18									14:20	15:20		17:21	17:21	17:40	18:30
Wattens Neubaugasse/Trafo								11:11									14:31	16:31			17:02	17:41	18:34
Mittelschule		06:57		06:58			09:11	11:13					12:36	13:06			14:33	15:03		17:04	17:04	17:40	18:36
Hauptzeuz				07:00		07:41	09:13	11:15					12:38	13:38			14:35	15:35		17:06	17:06	17:45	18:38
Wattenberg Keilfeld				07:06		07:48	09:18	11:20					12:43	13:43			14:40	15:40		17:10	17:11	17:50	18:40
Grub				07:09		07:49	09:20	11:22					12:45	13:45			14:42	15:42		17:12	17:13	17:52	18:40
Möwen				07:13																			
Tix				07:14									12:50	13:50						17:17	17:18		
Schriederer Kapelle				07:19		07:54	09:22	11:24					12:53	13:53			14:44	15:44		17:20	17:21	17:54	18:40
Gemeindeamt				07:20	07:52	07:52	09:23	11:26			12:00		12:54	13:54			14:46	15:46		17:21	17:22	17:56	18:40
Mühle				07:23	07:55	07:55	09:26	11:28			12:03		12:57	13:57			14:47	15:47		17:22	17:25	18:00	18:00
Wachen					08:00	08:00	09:30	11:33						14:00			14:52	15:52			17:30	18:05	18:05
Wildpark	05:36	06:10	07:00	07:29	08:05	08:05	09:35	11:38			12:18		13:02	14:10	14:21		14:57	16:00	16:20		17:35	18:10	18:00
Wachen	05:36	06:15	07:13	07:33							12:15		13:06		14:26				16:24				
Lehnerbrunn	05:38	06:17	07:13	07:36	08:08	08:08	09:38	11:42					13:11		14:28		15:00		16:27		17:38	18:13	18:03
Mühle	05:40	06:19	07:15	07:38	08:10	08:10	09:40	11:44					13:13		14:31		15:02		16:40	17:20	17:40	18:15	18:05
Gemeindeamt		06:21	07:18	07:42	08:13	08:13	09:43	11:47		12:00	12:22	12:55	13:14		14:34		15:05		16:43	17:07	17:43	18:18	
Schriederer Kapelle		06:22	07:19		08:14	08:14	09:44		11:48			12:56	13:15		14:35		15:06		16:44	17:06	17:44	18:19	
Tix		06:24								12:08													
Grub	05:43	06:27	07:23		08:17	08:17	09:47		11:51	12:08		12:58	13:18		14:38		15:09		16:47	17:31	17:47	18:22	18:08
Möwen										12:10		13:00											
Keilfeld	05:44	06:28	07:24		08:18	08:18	09:48		11:53	12:17		13:06	13:20		14:40		15:11		16:49	17:32	17:49	18:24	18:10
Wattens Wattenerhof	05:48		07:29		08:22	08:22	09:53		11:57	12:26		13:05	13:22		14:42		15:14		16:53	17:05	17:53	18:28	18:13
Kaufpark/B171	05:49	06:35			08:23	08:23	09:54		11:58			13:10	13:24		14:44		15:16		16:54	17:36	17:54	18:29	18:14
VW 456 nach Schwaz	ab				08:36														17:12	17:41		18:41	
VW 650 nach Schwaz	ab	06:02																					
VW 456 nach Innsbruck - Tafs	ab		06:37		08:00							13:00	13:30		14:00		15:26						
VW 650 nach Innsbruck	ab		06:37		08:30																		
Mittelschule				07:30	08:24	08:24	09:56		11:59	12:22		13:12	13:29		14:49		15:16		16:55	17:37	17:59	18:30	
Neubaugasse/Trafo					08:26	08:25	09:56		12:00														
Fritzens-Wattens Bahnhof		06:39			08:27	08:27	09:58		12:02						14:47		15:18		16:58	17:40	17:58	18:33	18:17
VW nach Jenbach	ab		06:52												14:52		15:22			17:52		18:52	18:22
VW nach Innsbruck	ab	06:58			08:58												15:28		17:08			18:38	

1 Montag bis Freitag, wenn Schultag in Tirol 2 Montag bis Freitag, wenn schulfreier Werktag in Tirol

Frida

© Land Tirol; Foto: Simon Rainer

FRIDA ist die neue Anmeldeplattform des Landes Tirol und steht allen Eltern und Erziehungsberechtigten seit 1. Dezember unter **http://tirol.gv.at/frida** zur Verfügung.

Mit **FRIDA** setzt das Land Tirol das Recht auf Vermittlung eines Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplatzes um.
Ab dem 2. Geburtstag soll jedes Kind – wenn Bedarf besteht – einen geeigneten Betreuungsplatz erhalten.
FRIDA ermöglicht es, die Anmeldungen zentral zu erfassen.
Wodurch die Zuteilung wohnortnaher Betreuungsplätze durch die Standortgemeinde oder private Träger erleichtert wird.

Für das **Kinderbildungs- und Betreuungsjahr 2026/27** ist die Anmeldeplattform **http://tirol.gv.at/frida** von 1. Dezember 2025 bis 31. Jänner 2026 geöffnet.

Für die Nutzung ist die ID - Austria erforderlich!

Bei Fragen zur Anmeldung bei FRIDA können Sie sich an die Koordinationsstelle des Landes Tirol unter **vermittlung.elb@tirol.gv.at** oder unter Tel. 0512/5087793 wenden.

Sternsingen 2026

Die Sternsinger sind in Wattenberg am 3. und 4. Jänner 2026 am Nachmittag unterwegs.
Wir freuen uns über offene Türen, jeden Beitrag und eure Unterstützung.!
Gleichzeitig bedanken wir uns bereits jetzt bei den Kindern und Jugendlichen fürs Mitmachen und bei allen Begleitpersonen, Helferinnen und Helfern und ebenso bei der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg für Fahrzeug und Transport - ein herzliches Danke!

20-C+M+B-26

Das Sternsinger Team

Sternsingen für eine gerechtere Welt

Egal in welche Richtung
du auch gehst,
vergiss nie das Licht,
das du in dir trägst

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr 2026
wünscht die Gemeinde Wattenberg

mit

Bürgermeister

Franz Schmadl

Das Weihnachtsmotiv gestaltete Künstlerin Gertraud Greminger

Wattenberg gratuliert!

Gerne veröffentlichen wir auf dieser Seite Geburtstage, Hochzeiten und Jubiläen von Wattenberger Gemeindebürgern!

Wir bedanken uns für das zur Verfügung stellen der Fotos und schließen uns den Glückwünschen an!

Nicht alle Jubilarinnen und Jubilare möchten in der Zeitung abgebildet sein - wir respektieren natürlich die Privatsphäre!

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Bürgermeister Franz Schmadl gratulierte **Josefine Haag,** 97 Jahre

GR Rudolf Schmadl, Jubilar **Hans Steinlechner**, 80 Jahre
VBGM Ing. Thomas Wopfner und GV David Steinlechner

Erika Lechner, 90 Jahre

GOLDENE HOCHZEIT (50 JAHRE)

V.l.n.r.: Bezirkshauptfrau Dr.in **Kathrin Eberle** gratulierte

Franz und Maria Pittl,
Sieglinde und Hans Markart
und
Renate und Christian Niederwieser

zur Goldenen Hochzeit!

rechts: Bürgermeister Franz Schmadl

Das Redaktionsteam wünscht allen Wattenbergerinnen und Wattenbergern alles Gute, Gesundheit und viel Freude!

IN EIGENER SACHE

Via Chronik Wattenberg

Liebe LeserInnen!

Wir wollen versuchen, die Wattenberger Nachrichten nach den Wünschen unserer LeserInnen zu gestalten. Darum sind wir um jeden Input froh!

Anregungen und Wünsche können jederzeit per Mail an
via-chronik@wattenberg.at
gesendet werden, gerne könnt ihr uns auch persönlich ansprechen!

Vielen herzlichen Dank an alle privaten Gönner und Förderer, die uns großzügig unterstützen!
Sie wollen nicht namentlich aufscheinen, aber jeder kleine **Sponsoren- oder Förderbeitrag** hilft uns, die Gemeindezeitung nahezu werbefrei zu halten und unsere Arbeit in bekannter Vielfalt und Qualität fortführen zu können.

DANKE!

Wenn Euch die Wattenberger Nachrichten gefallen, unterstützt uns bitte mit einem kleinen Beitrag!

Finanzierung der Wattenberger Nachrichten

Für uns als Verein ist die Finanzierung jeder Ausgabe eine Herausforderung, weil die **Druckkosten** pro Ausgabe inkl. Zustellung an die Wattenberger Haushalte **ca. € 1.400,-** betragen.
Bisher konnten wir dankenswerter Weise **Sponsoren** gewinnen, die auch namentlich und mit Firmenlogo in der jeweiligen Ausgabe präsentiert werden. Wenn Sie auch Werbung für Ihr Unternehmen oder Ihre Firma machen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an uns!

Unser Vereinskonto bei der Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens, lautend auf:

VIA CHRONIK WATTENBERG
AT33 3632 2000 0760 0042
Bankleitzahl: **36322**
BIC: **RZTIAT22322**

Vielen Dank im Voraus!

Irmgard Schafferer, Obfrau

A3 Wandkalender für 2026

Wir haben heuer erstmals für 2026 einen A3 Wandkalender mit Spiralbindung gestaltet - mit Bildern vom Wattenberg und aus dem Wattental.

Die Fotografen **Gottfried Geißler** und **Irmgard Schafferer** haben einige ihrer schönsten Bilder ausgewählt und für das Jahr 2026 zusammengestellt.
Es würde uns freuen, wenn euch unser Kalender durch das Jahr begleiten darf!

Der Kalender ist zum Preis von **€ 10,-** pro Stück erhältlich!

Verkauf im Gemeindeamt Wattenberg, im Eingangsbereich zum Bauernladen, im Gasthof Mühle oder bei unseren Vereinsmitgliedern.
Auch beim Druck unseres ersten Kalenders haben uns folgende Sponsoren großzügig unterstützt:

CHRISTOPH BAU
HEUMADER
ELEKTROTECHNIK STEINLECHNER
PHOTOVOLTAIK STEINLECHNER
EINRICHTUNGSHAUS STEINLECHNER
HOLZERNTE PITTL HANNES
UNIKAT EDELBRAND
GASTHOF MÜHLE WATTENBERG
KFZ Reparatur Fachwerkstätte Andreas STEINLECHNER
tiroler Martin Pittl

Vielen Dank an alle Förderer und Sponsoren, die uns laufend und unkompliziert mit ihren Beiträgen unterstützen!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2026, besonders Gesundheit, Glück und Freude!

Das Redaktionsteam vom Verein Via Chronik Wattenberg

Diese Ausgabe der Wattenberger Nachrichten wird ermöglicht durch die Unterstützung von Hubert Hußl Erdbau-Transporte KG, ELEKTROTECHNIK STEINLECHNER, PHOTOVOLTAIK STEINLECHNER und EINRICHTUNGSHAUS STEINLECHNER

Andreas Woisetschläger mit seinem Mufflon-Widder Muffi

Andi und sein Freund MUFFI

So wie **Findus** von David gerettet wurde, hat im Frühjahr Andi ein verletztes **Mufflon-Kitz** wieder gesund gepflegt.
Das Kitz wurde vermutlich von einem Fahrzeug angefahren und lag schwer verletzt neben der Straße, wo es Markus Hirschhuber gefunden hat. Er brachte das verletzte Kitz auf den **Riederhof**. Eine tiefe Wunde oberhalb des rechten Auges und Wunden an beiden Hinterläufen mussten versorgt und genäht werden. Andi und die Familie Woisetschläger (sie wohnen am Volderberg) kümmerten sich sofort um den kleinen Mufflon-Widder, **Opa Albert** stand mit Rat und Tat zur Seite.
Muffi bekam ein eigenes kleines Wohnhaus auf der Terrasse und erholte sich von den schwergen Verletzungen.
Regelmäßig kommt Muffi zu Besuch auf den **Riederhof** am Wattenberg, wo er gemeinsam mit Andi und einigen Kindern aus der Nachbarschaft die Gegend erkundet.
Den Sommer verbrachte Muffi auf der **Pofers-Alm,** gemeinsam mit den Ziegen vom Riederhof. Wanderungen auf die umliegenden Berge wurden auch unternommen!
Das Hornwachstum bei Mufflonwild setzt bereits bald nach der Geburt ein und wird im Vergleich zum Rotwild nicht abgeworfen. Die nach außen im Bogen gedrehten Hörner erreichen nach ca. 4 Jahren ihr typisches Aussehen, Muffi hat schon sehr schön entwickelte Hörner.

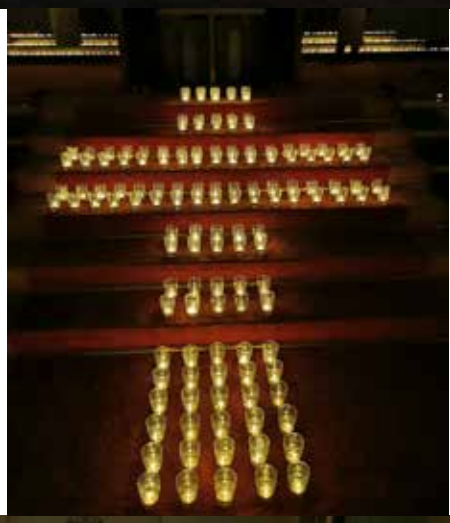
Wir wünschen Andi und seinem Muffi weiterhin alles Gute!

Text: ***Irmgard Schafferer***
Bilder: ***Andreas Woisetschläger***

Muffi „zu Hause" am Volderberg

Muffi mit Albert Hirschhuber auf der Pofers Alm

Pfarrjugend und MinistrantInnen Wattens - Wattenberg



Die Nacht der 1000 Lichter

Am Vorabend zu Allerheiligen, wenn viele Kinder und Jugendliche in ihre Halloween-Kostüme schlüpfen und von Haus zu Haus ziehen, treffen sich bereits am Nachmittag die MinistrantInnen von Wattens und Wattenberg mit der Pfarrjugend und bereiten die Marienkirche Wattens mit tausenden Teelichtern für den Abend vor.
Heuer lautete das Motto „Vielfalt" und es wurden wieder ca. **5000** Kerzen und Teelichter aufgestellt und um 19:30 Uhr entzündet.
Ein magischer Abend voller Wärme, Hoffnung und Licht, wo die Besucher erleben konnten, wie schön es ist, wenn viele kleine Flammen gemeinsam etwas Großes erhellen.
Innehalten in einem Meer aus Licht und passend zur schönen Stimmung umrahmten Isabella, Melanie, Mirjam und Pia den Abend mit Geige und Chello.

Text und Bilder: *Irmgard Schafferer*

Isabella und Melanie (Geige) mit Mirjam und Pia (Chello)

Der Maurachhof

Nachruf „Mauracher Hans“

Geboren wurde Hans am 8. Juni 1935 als fünftes von sechs Kindern am Wattenberg. Aufgewachsen ist er dort mit seinen fünf Geschwistern Max, Berta, Erwin, Hedwig und Heinrich. Er hat die Unter- und Oberstufe der Schule am Wattenberg besucht. 1960 hat er den Maurachhof von seinem Vater Heinrich übernommen und im April 1966 seine Mali geheiratet. Den Maurachhof haben sie mit ihren fünf Kindern Herbert, Maria, Franz, Helga und Elisabeth belebt. Im Jahr 1969 hat er den Stall neu gebaut und im Jahr 1978 das Haus renoviert – neben den kleinen Kindern und der täglichen Arbeit waren diese Jahre sehr intensiv.

Seine gelebte Fürsorge für seine Familie, sein untrügliches Gespür für Vieh, Wald und Feld, sein trockener Humor, seine Offenheit für Veränderungen, sein Interesse am aktuellen Geschehen, aber auch seine Ecken und Kanten waren ein Teil von ihm. Sein Leben war geprägt von Arbeit und er war Bauer aus Leidenschaft. Als Frühaufsteher ging das Licht im Stall nie nach fünf Uhr an und wer nicht eine viertel Stunde vor der vereinbarten Zeit da war, der war für ihn schon zu spät dran. Sein Wissen übers Vieh, seine handwerklichen Fähigkeiten, alte Gepflogenheiten und Traditionen weiterzugeben war ihm genauso wichtig, wie das seine Kinder eine ordentliche Ausbildung bekommen.

Eine unerschöpfliche Wissensquelle war er für Verwandtschaftsverhältnisse, oft zwei drei Generationen zurück, erzählte er mit genauen Daten wer mit wem verwandt ist.

Als Gründungsmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg und langjähriger Zuchtbuchführer und Stierhalter des Braunviehzuchtvereins Wattenberg II (1963 - 2010), war auch das Vereinsleben ein langjähriger Bestandteil seines Lebens. Der Braunviehzuchtverband hat ihm im Jahr 2007 das Diamantene Ehrenzeichen verliehen und die FF Wattenberg anlässlich seines 90. Geburtstag im Juni 2025 die Urkunde für die 70jährige Mitgliedschaft übergeben.

Bereits in den jungen Jahren war das Vieh ein fixer Bestandteil in seinem Leben. Bis in die 90iger Jahre ist er im Sommer mit dem Vieh auf die Waz-Alpe aufgefahren und später dann in die Aste. In den vergangenen Jahren ist er im Sommer mit Mali gemeinsam täglich zum Galt-Vieh in die Aste gefahren. Er hatte eine große Freude, wenn im Sommer mit dem Vieh alles gut ging und mit selbstgebundenem Blumenschmuck von Mali ausgefahren werden konnte. Ein guter und respektvoller Umgang mit den Tieren und Ordnung im Stall zu halten, war für ihn wichtig und für seine Mühen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen (z.B. Milchgütesiegel, Prämierungen von Kalbinnen bei Austellungen usw.).

Das Schnapsbrennen hat ihn auch ein Leben lang begleitet - ob Vogelbeere, Obstler oder auch mal Moosbeere. Ein Marend und das Bewirten von Besuchern mit selbstgeselchtem Speck und selbstgebackenem Brot von seiner Mali war ihm genauso wichtig, wie den Matschgerern im Fasching ein Vogelbeer-Schnapserl aufzutischen. Beim Karten spielen mit seinen Enkeln lachte er herzhaft darüber, wenn ihn keiner beim Watten oder Schnelln besiegen konnte.

Durch Arbeit hielt er sich bis ins hohe Alter fit. Bis zum März 2025 hat er noch gemeinsam mit Herbert zweimal täglich gemolken und nach einem Raschterl auf dem Diwan gerne in der Bastelkummer noch Holzrosen fürs Anzünden geschnitten. Mali hat ihn auch gerne mal fürs Rühren beim Marmelade einkochen, Zelten backen oder Keks ausstechen eingeteilt.

Trotz nachlassender Kräfte in den vergangenen Monaten, ließ er es sich nicht nehmen, noch beim Vogelbeeren abbeereln Anfang September dabei zu sein, auf der Hausbank in der Mittagssonne den Hennen zuzusehen und bei kurzen Aufenthalten im Stall war er bis zum Schluss gerne beim Vieh.

Wattenberg in lieber Erinnerung

Johann Steinlechner * 08.06.1935 † 15.11.2025
„Mauracher Hans“

Gründungsmitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Wattenberg
langjähriger Zuchtbuchführer
Braunviehzuchtverein Wattenberg II

Maria Wieser * 10.07.1937 † 21.10.2025
„Draxl Maridl“

Der Draxlhof

Mögen alle Seelen in Frieden ruhen!

Sozial- und Kulturausschuss

Am 12. Oktober besuchten zahlreiche Gäste das **Herbstfest** der Gemeinde Wattenberg im Kinder- und Vereinszentrum. Federführend organisiert wurde es von Andreas Mair, Obmann des Wattenberger Sozial- und Kulturausschusses.
Nach einem feierlichen **Wortgottesdienst** mit Pfarrkurator Volodymyr Horbal und musikalischer Umrahmung des **Chor Pro Musica** wurden die Festbesucher beim Frühschoppen von der **Musikkapelle Wattenberg** prächtig unterhalten. Die **Jungbauern,** Teile des Gemeinderats und zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Besondere Highlights waren der Auftritt der **Jungplattler der Brauchtumsgruppe Wattenberg** und das von Toni Geißler betreute sportliche Rahmenprogramm für Kinder. Am Nachmittag sorgten die **Zipfelfrösche** für den musikalischen Ausklang der gelungenen Veranstaltung.
Der Reinerlös des Festes von **€ 630 ,-** kommt dem Wattenberger **Fonds für soziale Härtefälle** zugute. Obmann Andreas Mair bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung und für die zahlreichen Spenden der Besucherinnen und Besucher und der Sponsoren.

Text: ***GRin DI Patricia Erler***
Bilder: ***GR Andreas Mair***

Blumenschmuck Törggeleabend

Am Freitag, den 07.11.2025 lud die Gemeinde Wattenberg zum alljährigen Blumentörggelen ins Gasthaus Säge ein.

Zwischen kulinarischen Köstlichkeiten und stimmungsvollen Klängen hörten wir einen Vortrag von **Roman** und **Lukas** von Blumen Tauber aus Wattens über das richtige Pflegen von Sträuchern und Bäumen. Im Anschluss gab es noch einige interessante Fragen aus dem Publikum und wir durften so von ihrem reichhaltigen Fachwissen profitieren.
Herzlichen Dank an alle die zu diesem gemütlichen und stimmungsvollen Beisammensein beigetragen haben. Allen voran dem Gasthaus Säge für die ausgezeichnete Bewirtung, **Hanna und Maria** für die passende musikalische Umrahmung sowie Kulturobmann Andreas Mair für die Organisation.
Für den Sozial- und Kulturausschuss:

GRin DI Patricia Erler
Bilder: ***GRin Daniela Fröhlich***

Hubertusfeier

Andreas Buchbauer und Wolfgang Stadlhuber

Andreas Oberladstätter und **Rosa Prem** bereiteten das Menü zu: ***Hirschragout mit Kürbisspätzle und Rotkraut***

Am 8. November fand zum ersten Mal bei der Schmiederkapelle und anschließend im Kinder- und Vereinszentrum eine Hubertusfeier statt. Die letzte Hubertusfeier von unserem früheren Jagdpächter war vor 30 Jahren in Wattens.

Die Messe zelebrierte **Pater Georg Hanser.** In seiner Predigt brachte er uns allen die Geschichte des heiligen Hubertus näher. Umrahmt wurde die Hl. Messe von den Bläsern der MK Wattenberg und von den Jagdhornbläsern.

Anschließend folgte ein stimmungsvoller Umzug mit Fackeln und dem erlegten Erntehirsch von der Schmiederkapelle zum Kinder- und Vereinszentrum.

In den Ansprachen betonten der **Jagdpächter Andreas Buchbauer** und **Bürgermeister Franz Schmadl** den Wert der Jagdwirtschaft für die Gemeinde Wattenberg und die Förderung eines ökologischen Gleichgewichtes in der Natur durch die Jagd.

Andreas Buchbauer bedankte sich bei allen Bauern und Grundeigentümern, die von der Jagd betroffen sind und bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses wunderbaren Festes beigetragen haben.

Die Brauchtumsgruppe Wattenberg servierte Getränke und ein hervorragendes Hirschragout, zubereitet von den **Küchenprofis Rosa Prem und Andreas Oberladstätter** mit ihrem Team. Für einen gemütlichen Ausklang sorgten die Wattentaler Musikanten.

Diese Hubertusfeier wurde injiziert von Andreas Buchbauer, Bgm Franz Schmadl und GRin Christine Bachler MBA. Zu erwähnen ist, dass es allen Beteiligten ein Anliegen war, die Öffentlichkeit miteinzubinden.

Spenden für den Sozialfonds

Es wurden dabei auch Spenden für den Gemeindesozialfond für Härtefälle gesammelt. Der Erlös von **€ 1165,-** soll im Bedarfsfall als Hilfestellung für Mitbürger*innen unserer Gemeinde, die von Katstrophen und Schicksalsschlägen betroffen sind, zur Verfügung stehen.

Bilder: ***Gottfried Geißler***

Mit selbst gebauten Schibob im Rieser Feld, 1988

Schülerschirennen bei Pirch, 23.02.1978

Alte Fotos

aus dem Album der Fam. Haag

Sternsingen 1979

Probe für die Martinsfeier, 1983

v.l.n.r.: Martin Pittl, Herbert Egger und Ludwig Steinlechner
Siegerehrung 1986

v.l.n.r.: Maria Wieser, Maria Hirschhuber und Hedwig Holzeisen
Flotte Seniorinnen! 08.04.1994

GEBURTEN

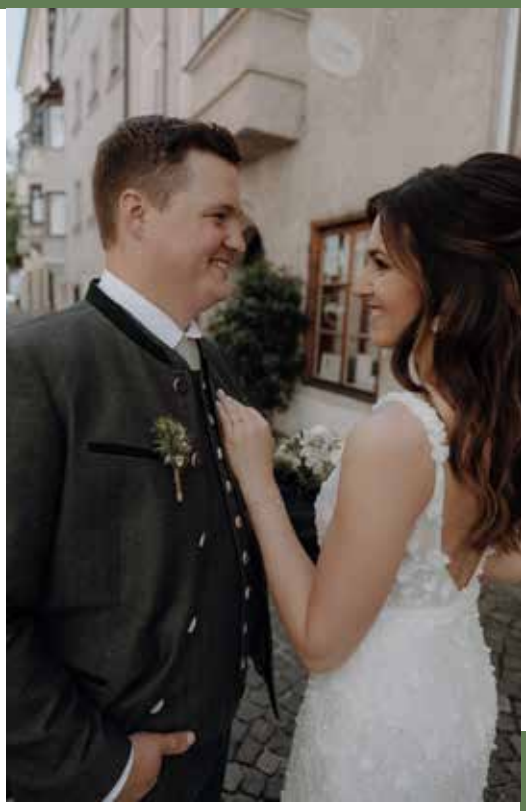
Flora Kometer 20.09.2025
Eltern Daniel Pittl und Nadja Kometer

Felix Hirschhuber 28.11.2025
Eltern Christina und Markus Hirschhuber

Vielen herzlichen Dank für das zur Verfügung stellen der Fotos!
Wir freuen uns mit den Eltern und schließen uns den Glückwünschen an!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

HOCHZEITEN



David und **Maria Steinlechner**
Trauung am **31. Mai 2025**

Harald und **Daniela Markart**
Trauung am **03. Oktober 2025**

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Brautpaaren alles Gute auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Bewerbsgruppe Wattenberg 1

v.l.n.r. hintere Reihe: **Lukas Bachler** (Melder), **Mathias Egger** (2), **Johannes Prem** (4), **Gabriel Angerer** (6)
vordere Reihe: **Gruppenkommandant Andreas Junker**, **Albin Pittl** (Maschinist), **Hannes Pittl** (1), **David Prem** (3), **Simon Pittl** (5)

DIE SCHNELLSTEN FEUERWEHRMÄNNER VON WATTENBERG

Die schnellsten Feuerwehrmänner von Wattenberg stellen regelmäßig ihr Können und Fähigkeiten unter Beweis!

Im heurigen Jahr hat sich die **Bewerbsgruppe Wattenberg 1** mit Gruppenkommandant Andreas Junker bei vier Bewerben (Ranggen, Münster, Ellbögen und Volderberg) mit den besten Gruppen aus der Umgebung gemessen.

Bei einem Abschnittsbewerb treten zwischen 30 und 50 Gruppen an, bei einem Landesbewerb sind bis zu 300 Gruppen am Start.

Die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen, vor allem in **Ranggen** (Zeit: 1:00:29 mit 0 Fehlern).

Damit so ein Bewerb reibungslos funktioniert, ist viel Training und Einsatz notwendig. Alle **9 Feuerwehrmänner** müssen perfekt zusammenarbeiten und jeder Handgriff muss sitzen.
Geprobt wird einmal pro Woche - auch im Winter, da meistens in einer Halle.

Beim Feuerwehrleistungsbewerb wird ein Löschangriff absolviert. Ziel ist die fehlerfreie und schnellstmögliche Ausführung der Aufgaben. Dafür konnte die Bewerbsgruppe Wattenberg 1 schon das **Leistungsabzeichen in Bronze** erreichen!

Beim Bewerb baut die Gruppe von neun Personen in möglichst kurzer Zeit und fehlerfrei eine Löschleitung auf und führt den Löschangriff durch.

Als Ausrüstung müssen die üblichen Geräte, wie sie auch für jeden Einsatz erforderlich sind, verwendet werden.

Das **KLF** muss ausgestattet sein mit ***einer Tragkraftspritze, 4 Saugschläuchen, 2 B-Druckschläuche, 6 C-Druckschläuche jeweils doppelt gerollt mit Schlauchträger, Saugkopf, Saugschlauchleine, Ventilleine, Kupplungsschlüssel, Schlauchhalter, 2 Mehrzweckstrahlrohre, Verteiler und Schlauchbinden.***
Alle 9 Feuerwehrmänner treten in voller Ausrüstung, also mit Helm, Stiefeln, Gurt und Handschuhen an.
Jeder hat seine fix zugeteilte Aufgabe: die Saugleitungen herrichten - zusammenstellen - kuppeln - anschließen - Schläuche ausrollen - Pumpe starten usw.
Nachdem der Gruppenkommandant den Befehl zum Start erteilt hat, beginnt die Gruppe mit dem Bewerb.
Blitzschnell wird die Saugleitung zusammengestellt, gekuppelt, mit der Leine fixiert und an die Pumpe angeschlossen.

Nach starten der Pumpe und dem Signal des Maschinisten sprintet der Wassertrupp mit den zusammengerollten Löschschläuchen zum Verteiler, der vom Angriffstrupp schon ausgelegt und vorbereitet worden war.
Sobald die Schläuche angeschlossen und Wasserdruck vorhanden ist, wird auf eine der beiden **Spritzwände** gezielt, die **Zielmarkierung** muss getroffen werden.
Mit dem Kommando „**Erstes Rohr (=Angriffstrupp)**„ oder **Zweites Rohr (=Wassertrupp)**– Wasser marsch!“ müssen aus einer Entfernung von 10 m die Gewichte durch die Öffnungen auf der Spritzwand heruntergespritzt werden. Erst dann wird die Stopptaste ausgelöst und es zählt die benötigte Zeit.

Jeder Handgriff wird von den **Bewertern** beobachtet und registriert, und es kann anhand einer Fehlerliste Punkteabzüge geben für falsche Positionen, wenn das Werkzeug falsch verwendet wird oder ein Schlauchplatzer passiert usw.

Abb. rechts: erstes Rohr „Wasser marsch!“

Bewerbsgruppe Wattenberg 1

Eine funktionierende Löschleitung in nur 1 Minute herzustellen ist eine tolle Leistung! Da freut sich auch der Kommandant (Bild oben).
Die Arbeitsschritte und die Schnelligkeit lassen die Zuschauer staunen - es lohnt sich auf jeden Fall, einen Leistungswettbewerb mitzuerleben und die Bewerbsgruppen zu unterstützen!
Die Feuerwehrmänner freuen sich, wenn sie angefeuert werden und geben ihr Bestes!

Auch für **2026** stehen wieder einige Bewerbe auf dem Programm wie in **Baumkirchen** oder am **Volderberg.**

Wir wünschen der Bewerbsgruppe Wattenberg 1 gutes Gelingen und weiterhin viel Erfolg im neuen Jahr!

Text: ***Irmgard Schafferer***
Bilder: ***FF Ranggen, FF Wattenberg, Rosa Prem, Simon Pittl***

Bezirksbewerb in Ranggen

Gemütlicher Hoangat im Feuerwehrhaus
Abb. rechst: Franz Pittl wird für 70 Jahre geehrt

Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

RESERVISTEN „HOANGAT“

Am 30. August organisierte die Feuerwehr Wattenberg ein Treffen für unsere **Reservisten,** welche jahrelang als aktive Feuerwehrmänner unersetzlich in Einsätzen, Ausrückungen und Proben für die Feuerwehr tätig waren.
Mit diesem Treffen sollen die „Feuerwehrpensionisten“ wieder einmal in den Mittelpunkt gestellt werden und es wurde ihnen Gelegenheit gegeben, alte Kameraden zu treffen.
Im Zuge dieser gemütlichen Zusammenkunft überreichten wir **Gründungsmitglied Franz Pittl** das Feuerwehr-Ehrenzeichen für **70-jährige Tätigkeit** auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens.
Beim netten „Hoangat“ wurde über die Feuerwehr „gefachsimpelt“, alte Geschichten erzählt und natürlich von der einen oder anderen Anekdote aus früherer Zeit berichtet.
Es war für alle ein gemütlicher und geselliger Nachmittag.

Text und Bilder: ***FF Wattenberg***

Kinderwelt Wattenberg

St. Martin und das Pferd Knedl

MARTINSFEIER

Das diesjährige Martinsfest beim Säge-Areal wurde von vielen Familien und Gemeindebürger*innen besucht und war von einer warmen, festlichen Stimmung geprägt. Schon beim Treffpunkt am Sportplatz Säge lagen Vorfreude und Laternenlicht in der Luft.
Gemeinsam machten wir uns mit den leuchtenden Laternen der Kinder auf den Weg zur Säge-Kirche.
Angeführt von unserem **Martins-Pferd „Knedl"** samt Reiter und begleitet von den feierlichen Klängen der **Jungmusikkapelle** entstand ein stimmungsvolles Bild, das den Laternenzug besonders schön umrahmte.
Neben der Kirche gestalteten alle Kinderwelt-Kinder gemeinsam das Martinsfest mit Liedern, Sprüchen und der Geschichte des heiligen Martin, die sie voller Freude präsentierten.
Das Licht im Herzen von Martin, das ihn dazu veranlasste, dem Bettler zu helfen, wollten auch wir in uns spüren.
Durch die Martinsfeier führte **Dr. Volodymyr Horbal.**

Zum gemütlichen Ausklang lud der **Elternverein** zu einer Martins-Jause ein, die gerne angenommen wurde und Raum für viele nette Gespräche bot.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt, geholfen oder einfach mitgefeiert haben – es war ein schönes Miteinander am Berg!

„Holt die Lichter raus, macht die Kerzen an…"

Text: *Daniela Narr*
Fotos: *Gottfried Geißler*

Wir bedanken uns beim Team der Bücherei Wattens!

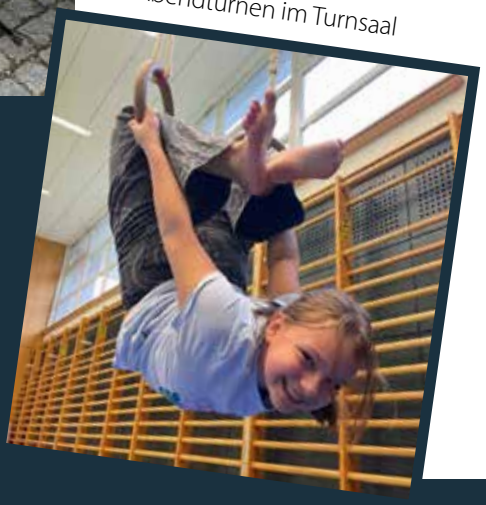
Nachmittags-betreuung

WIR MACHEN UNS AUF DIE SUCHE NACH DEM BÜCHERWURM

Die Kinder der Sternschnuppengruppe besuchen alle 4 bis 5 Wochen die öffentliche **Bücherei in Wattens.** Dort gibt es Zeit zum Schmökern, zum Entscheiden, Lesen und Zuhören. Bei einer gemütlichen Jause genießen wir die Herbstsonne.

Wir erfüllen den Wunsch der Kinder der letzten **Kinderparlamentssitzung** und gehen zum **Abendturnen** in den Turnsaal der Volksschule.
Wenn es außen dämmert, können die Kinder sich noch einmal auspowern, sich ein ruhiges Eckchen suchen oder Neues ausprobieren.

Abendturnen im Turnsaal



Text und Bilder: *Anita Daxl*

Watti will's wissen

Ich hab' viele Spitzen, bin durchsichtig und scharf,
häng' am Dach und tropfe, wenn die Sonne mich trifft.
Wer bin ich?

Ich habe Augen, doch sehe ich nicht;
ich habe einen Bauch, doch esse ich nicht.
Ich habe einen Mund, doch spreche ich nicht.
Im Winter steh' ich draußen, doch friere ich nicht.
Wer bin ich?

Ich bin weiß und schwebe, doch bin ich winzig klein.
Keines meiner Kristalle gleicht dem anderen.
m Mikroskop kann man mich sehn.
Wer bin ich?

Ich klettere hoch auf Felsen und Stein,
mein Fell ist braun, im Winter fast fein.
Im Schnee von Tirol bin ich oft zu seh'n,
doch vorsichtig musst du mir begegnen, um mich zu geh'n.
Wer bin ich?

Die Antworten findet ihr auf Seite 43

NorthCape4000

Sonnenuntergang
um 21:45 in Finnland

VOM GARDASEE BIS ZUM NÖRDLICHSTEN PUNKT VON EUROPA - MIT DEM RAD

Katharina Gschöser, Jahrgang 1990, hat im Sommer dieses Abenteuer gewagt.

Wie kommt man auf diese Idee?

Kathi war immer schon sehr sportlich unterwegs, sei es mit den Tourenski im Winter, beim Laufen (meistens auf einen Berg), Karwendelmarsch, Trail Runnings oder seit ein paar Jahren auch mit dem Rennrad. Das ganze Jahr über in Bewegung geht Kathi regelmäßig zum Turnen oder auch zum Krafttraining. Wichtig ist, für den ganzen Körper ein Training zu finden, inklusive Dehnungsübungen und Ruhepausen zur Regeneration. Kathi wohnt seit Herbst 2020 am Wattenberg - aufgewachsen ist sie am Engerieserhof am Vögelsberg.

Als **„Test"** für das NorthCape4000 hat sie 2024 den **Ötztaler Radmarathon** in einer Zeit von 11 Std. 11 Minuten absolviert, und das ohne Probleme.
Bei diversen Rennen oder Ultra-Trails ist Kathi des Öfteren anzutreffen - bemerkenswert, wie sie neben ihrem 40-Stunden Job das Training und dann die Rennen unterbringt. Und der Norden hat sie schon immer fasziniert.

Zum Nordkap mit dem Rad zu fahren wäre ohne Event und bei schönem Wetter schon eine Herausforderung - Katharina ist dieses Abenteuer gemeinsam mit 500 StarterInnen angegangen.

350 Teilnehmer des **NorthCape4000** starteten am 26. Juli 2025 in Rovereto, Italien. Die Route ist vorgegeben, mittels GPS-Tracker am Handy wird die Route verfolgt. So wussten auch Familie und Freunde, wo Kathi gerade unterwegs war. Die erste Etappe vom Gardasee bis Innsbruck (an einem Tag versteht sich) war schon verregnet und herausfordernd. Um ein Übernachtungsquartier und Verpflegung müssen sich die Teilnehmer selbst kümmern. Gepäck ist deshalb nur das unbedingt Notwendige am Rad, Begleitfahrzeuge oder Betreuer gibt es keine. Alle RadlerInnen sind auf sich selbst gestellt. Kathi erzählt, dass man den einen oder die andere immer wieder mal unterwegs trifft und auch einmal eine Strecke gemeinsam absolviert und sich wieder gegenseitig aufbaut und motiviert.
Einige Zeit war Kathi in einem 3-er Frauen Team unterwegs.

Vom Gardasee durch Tirol ging es weiter bis München und von dort in östlicher Richtung kurz durch Tschechien bis nach **Berlin,** von wo aus dann die restlichen 150 Teilnehmer ihr Abenteuer bis zum Nordkap starteten.

Berlin, Brandenburger Tor

Das **Brandenburger Tor,** beinahe menschenleer, erlebte Kathi frühmorgens. Für eine Stadtbesichtigung blieb aber keine Zeit, es ging stetig weiter bis nach Polen und schließlich auf eine Fähre nach Schweden.

Die längste Etappe an einem Tag waren ca. 260km, im Durchschnitt waren bis zu 1000 Höhenmeter täglich zu bewältigen.

abends an einem
Fjord im Norden
von Norwegen
(bei Lakselv)

Rentiere an der Küste Norwegens

Bauernhof in Südschweden

an einem der vielen Seen in Schweden

Das zehrt nicht nur an den Kräften, auch die Bremsen (Kathi hat noch Felgenbremsen auf ihrem Rennrad) mussten zwischendurch nachgestellt werden. Auch dafür sind die Starter selbst verantwortlich, sollte es beispielsweise einen Defekt am Rad geben. Ihr Rennrad hat Kathi nicht im Stich gelassen, kein platter Reifen hat sie ausgebremst.
Das Wetter war der größere Spielverderber, weil ja täglich gefahren werden musste und der Sommer so wie daheim in Tirol auch nördlich von uns nicht besonders warm und trocken war.
Die Kleidung und vor allem die Schuhe nach einem verregneten Tag wieder trocken zu bekommen war kein leichtes Unterfangen. Kathi hat zum Glück meistens eine recht komfortable Unterkunft finden können, mit Dusche und einem Föhn zum Trocknen. Die tägliche Pflege und vor allem das Verwenden einer **Sitzcreme** haben sich sehr bewährt! Dabei kam Kathi ihre Erfahrung zugute, die sie als **PKA** durch ihre Tätigkeit in der Apotheke gesammelt hatte.
Nach ungefähr 10 langen Tagen durch Schweden rückte bald schon der **nördliche Polarkreis** näher. In Finnland bekam sie dann endlich auch **Rentiere** und einen **Elch** zu sehen!
Dem Norden immer näherkommend wurden auch die Tage immer länger, im ewigen Licht des arktischen Sommers und der **Mitternachtssonne** durchquerte Kathi uralte Gebiete wie Lappland und majestätische Landschaften, die dem Ruf des Nordens absolut gerecht werden. Trotz der wunderbaren Landschaften ließen das raue Klima und zusätzlich noch starker Wind die Motivation schwinden, schöne sonnige Sommertage gab es so gut wie keine. Da waren dann andere Radler, die einen mental wieder aufbauten, eine willkommene Hilfe. Es waren schließlich „nur" noch 700km! Von Finnland über die Grenze zu Norwegen waren es praktisch noch 3 Tage bis zum Ziel.

Um zum nördlichsten Punkt von Europa zu gelangen, müssen alle Fahrzeuge (auch die Radfahrer) durch den **Nordkap-Tunnel.** Das ist ein fast 7 km langer Unterwassertunnel und liegt an der tiefsten Stelle 212 Meter unter dem Meeresspiegel. Obwohl Abends nur wenig Verkehr, war das ein eigenartiges Gefühl!
Auch dann, als Kathi spätabends in Honningsvåg eintraf, endlich (fast) am Ziel. Bei strömendem Regen, wie so oft auf ihrer Abenteuerreise in den hohen Norden.
Deswegen wurde die letzte Etappe vom Quartier in Honningsvåg bis zum legendären Wahrzeichen auf den nächsten Tag verlegt - endlich bei etwas Sonnenschein und um 12:00 Uhr mittags war Kathi am Ziel
Am **23. Tag,** am 17. August 2025 - nach über 4000 Kilometern und insgesamt über 30000 Höhenmetern - lächelte Kathi am nördlichsten Punkt von Europa mit der Sonne um die Wette.

Eine großartige Leistung und ein unvergessliches Erlebnis in vielerlei Hinsicht!

am Ziel - NORDKAP

2017 war die Geburtsstunde des „NorthCape4000". Es ist das teilnehmerstärkste Ultralangstrecken-Radabenteuer der Welt und zieht jedes Jahr FahrerInnen aus über 50 Nationen an.

Weil jeder Urlaub - und sei er noch so sportlich - einmal zu Ende geht, wurde für den Rückweg zuerst eine Hurtigruten-Fähre gewählt. Unglaublich komfortabel und allen Klischees entsprechend, sogar mit Sonnenschein an Bord, war die Rückreise ein weiteres wunderbares Erlebnis mit Fjorden, Bergen und dem Meer.
Über Hammerfest in Norwegen ging es weiter bis nach Tromsø. Das Rennrad musste dann flugtauglich verpackt werden und dann saß Kathi schon wieder im Flug nach München.
Der Papa holte sie dort ab und zu Hause musste sie dann hauptsächlich Schlaf nachholen...
Der Alltag holte sie bald wieder ein, die wunderbaren Eindrücke und Erinnerungen bleiben aber.
Auch Freundschaften, die entstanden sind, bestehen noch immer.
Wenn Kathi mal Zeit hat, setzt sie sich beispielsweise in den Zug nach Bregenz und fährt von dort nach Amsterdam - mit dem Rad natürlich. Um ihre Freundin Lisa zu besuchen, die dort lebt und arbeitet.
Kathi plant auch schon wieder für nächstes Jahr: ein oder zwei Trail-Läufe, eine Reise...

Liebe Kathi!
Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude, Kraft und Ausdauer bei deinen sportlichen Aktivitäten und freuen uns über weitere Reiseberichte mit wunderschönen Fotos!

Für das Redaktionsteam

Irmgard Schafferer, Text und Interview
Bilder: ***Katharina Gschöser***

Wattenberger Freizeit- & Sportanlagen

Aktuelles vom Wattenberg Ski, Rodel & Eis

Die Sanierung unseres Dorflifts befand sich zum Redaktionsschluss in der Endphase. Nach dem **TÜV-Bericht** wurden im Herbst alle festgestellten Mängel behoben. Das kleine Team rund um den Wildstättlift arbeitete mit Blick auf viele strahlende Gesichter unserer Skifahrerinnen und -Skifahrer - ein hoffentlich schneereicher Winter natürlich vorausgesetzt! 😉

Die Beschaffung und der Austausch von Ersatzteilen für das inzwischen nostalgische Liftmodell aus Osttirol – das seit 15 Jahren nicht mehr produziert wird – waren herausfordernd. Umso erfreulicher war die großzügige Unterstützung der wenigen noch verbliebenen Betreiber dieser Anlagen, vor allem der **Obertauern Bergbahn im Salzburger Land.**

Mit teils anspruchsvollen Klettereinsätzen wurden sämtliche Schäden an den Stützen und am Förderseil fachgerecht behoben. Ein Dank gilt Betriebsleiter Hans Geißler, der in enger Abstimmung mit mir großen Einsatz gezeigt hat.

WILDSTÄTT LIFT WATTENBERG

sportverein wattental

Besonders erfreulich ist die neue **Kooperation mit dem Sportverein Wattental:**
Um den Liftbetrieb bestmöglich zu stärken, können volljährige Mitglieder des SVW als freiwillige Helfer mitarbeiten. Nach der Einschulung und Unterweisung durch Betriebsleiter Hans unterstützen sie ehrenamtlich den Betrieb und sind dabei über unsere **Haftpflichtversicherung der Tiroler Versicherung** abgesichert.
Dieses gemeinschaftliche Engagement trägt wesentlich dazu bei, unseren Dorflift langfristig zu sichern – dafür ein großes Dankeschön an den Sportverein!

👉 PANORAMA HÜTTL

Gemeinsam mit dem Wildstättlift öffnet auch wieder das **Panoramahüttl** seine Türen.
Aus den Automaten gibt es Holly-Kaffee, Kakao, Limonaden sowie – **im bewährten Vertrauen auf die Ehrlichkeit** – auch Bier, Radler und Kuchen zur Selbstentnahme.
Die Bezahlung erfolgt unkompliziert direkt vor Ort, gleich wie im Bauernladen. Die Kuchen werden von den engagierten **Bäuerinnen rund um unseren Bauernladen** mit viel Liebe gebacken.

Auch abseits der Skipiste wird am Wattenberg wieder einiges geboten:
Franz Rauchdobler und sein fleißiges Team werden die **Naturrodelbahn Kreuztaxen** bestens präparieren, damit dieses idyllische Wintervergnügen allen Besucherinnen und Besuchern offensteht.

Rodelbahn Kreuztaxen

Für den **Eislaufplatz in der Säge** haben sich erneut Mitglieder des Sportvereins zusammengetan, um mit den bekannten „Eisengeln" das Eislaufen zu ermöglichen. Sobald das Eis befahrbar ist, bitten wir alle Nutzerinnen und Nutzer um Unterstützung:

Das Eis sollte jeden Abend abgeschoben, Schnee und Eiskristalle entfernt und – wenn es kalt ist – kurz mit Wasser überspritzt werden. Wer in der Dämmerung als Letzter den Platz verlässt, kann gerne mit einer kleinen Tat einen wertvolle Hilfe leisten!

Ein herzliches Dankeschön jetzt schon an alle, die mit anpacken.
Bei Fragen, Ideen oder Anregungen rund um Sport und Freizeit am Wattenberg freue ich mich jederzeit über eure Kontaktaufnahme!

A sportliches Danke, enker **Andi Pittl**
0664/3508380
info@wildstaettlift.at

Schnee anbschieben und Spritzen für neues Eis

Sportverein Wattental

SPORTLICHE RÜCK- & AUSBLICKE

Kinderlauf des HSC Vögelsberg

Im Oktober fand wieder der beeindruckende Kinderlauf in Wattens statt, organisiert vom HSC Vögelsberg.
Insgesamt 13 Wattenberger Kinder nahmen teil – und das mit großem Erfolg! Zwei Mädels aus dem Sportverein holten Silber in ihrer Altersklasse. Darüber hinaus erreichten drei weitere Kinder Plätze unter den Top 10.
Die Motivation, Ausdauer und die große Begeisterung unserer jungen Athleten waren wirklich beeindruckend!

Kinderturnen

Für das Frühjahr ist gemeinsam mit dem Elternverein ein Kinderturnen in Planung. Wir freuen uns, im neuen Jahr konkrete Details bekanntzugeben und die – erfahrungsgemäß sehr begehrte – Anmeldung zu öffnen.
Auch die erwachsenen Mitglieder bleiben sportlich aktiv. Der **Ball-Sport-Montag** in der Turnhalle geht nach zwei erfolgreichen Jahren nahtlos weiter. Alle, die Freude an Tischtennis, Fußball, Basketball und weiteren Ballsportarten haben, sind herzlich eingeladen mitzumachen! Zudem haben wir die besinnlichen Bewegungen unserer Mitglieder bei den beliebten **Yoga-Nachmittagen mit Claudia Wopfner** (Wundervoll.life) unterstützt.

Kooperation mit der WFSPAB GmbH

Da sich der Sportverein Wattental über jeden Betriebstag des **Wildstättliftes** freut, haben wir mit der Freizeit- und Sportanlagenbetreuungs GmbH eine Kooperation für freiwillige Helferinnen und Helfer vereinbart.

Volljährige Mitglieder des SVW können – nach einer Einschulung durch Betriebsleiter Hans – ehrenamtlich den Liftbetrieb unterstützen.
Sie sind dabei über die Haftpflichtversicherung der GmbH abgesichert. Auf diese Weise möchten wir unseren Beitrag zum Erhalt der „Skipiste um die Ecke" leisten.

Eislaufplatz

Der Sportverein Wattental übernimmt auch weiterhin die Verantwortung für den **Eislaufplatz** bei der Säge.
Rund zehn engagierte Mitglieder – viele davon Eltern unserer sportlichen Wattenberger Kinder – haben sich bereit erklärt, die aufwendige Arbeit des Aufbaus und vor allem die laufende Pflege des Natureises zu übernehmen.
Diese regelmäßige Instandhaltung ist entscheidend, damit die Fläche möglichst lange sichere und schöne Schwünge für unsere Kinder sowie gemütliches Eisstockschießen am Abend ermöglicht.

Jede Person kann jedoch ebenfalls einen wertvollen Beitrag leisten: Wer gegen die Dämmerung als Letzter am Eis ist, kann kurz **abschieben,** Schnee und Eiskristalle **hinausschöpfen** und – wenn es kalt genug ist – einmal **dünn überspritzen**.
Mit dieser kleinen Hilfe trägt jede und jeder wesentlich zum sicheren und lustigen Eislaufen in der idyllischen Säge – fern von den Massen – bei.

Ein herzliches Danke im Voraus für jeden kleinen Handgriff!

Euer Sportverein wünscht euch einen guten, interessanten und vor allem XUNDEN WINTER!

Truppenübungsplatz LIZUM/WALCHEN

Ein sehr ereignisreiches Jahr am höchst gelegenen Gebirgstruppenübungsplatz Europas neigt sich dem Ende zu!

Die Belegschaft des Übungsplatzes hat sich redlich bemüht, die übenden Truppen aus dem In-und Ausland, den zivilen Belegungen des Truppenübungsplatzes optimale Voraussetzungen für die Erreichung ihrer Ausbildungsziele zu bieten, und eine ausgewogene Balance der Bedürfnisse der verschiedenen Nutzer im militärischen Sperrgebiet herzustellen.

Am 11. Dezember waren die Vertreter der Gemeinde von Wattenberg aus Politik, Schule, Vereinen zu einer Informationsveranstaltung am Truppenübungsplatz eingeladen. Oberst Zweiker präsentierte einen interessanten Rückblick auf das im Jahr 2025 Erreichte und trug die Neuerungen im ÖSTERREICHISCHEN Bundesheer, die mit Schwergewicht auf die Wiedererreichung der Verteidigungsfähigkeiten abzielen, sowie Vorhaben für das Jahr 2026 vor. Nach der Feier einer Heiligen Messe wurde bei einem gemeinsamen Essen die Kameradschaft der Gäste mit dem Kader des Truppenübungsplatzes weiter vertieft.

Abb. links: Barbara-Bildstock vor dem Kommandogebäude des TÜPl Walchen

Hl. Barbara

Jeder 4. Dezember ist ein besonderer Anlass für den Truppenübungsplatz, weil an diesem Tag der Großteil der christlichen Glaubensgemeinschaft den Gedenktag der Hl Barbara feiert.

Den Legenden folgend war Barbara ein außergewöhnlich schönes, anmutiges und kluges Mädchen. Barbara empfing trotz grausamer Christenverfolgung in der Regierungszeit des Kaisers Maximinus Thrax während sie von ihrem Vater Dioskuris, einem reichen Kaufmann, in einem Turm eingesperrt war, in tiefer Frömmigkeit das Sakrament der Hl. Taufe und unterhielt geheime Beziehungen zur christlichen Glaubensgemeinschaft. Barbaras Vater Dioskuris war über den unerschütterlichen, tiefen Glauben seiner jungen Tochter derart empört, dass er Barbara vor den Richterstuhl führte und sie nach ihrer Verurteilung zum Tode eigenhändig enthauptete.

Die Hl Barbara zählt zur Gruppe der **Vierzehn Nothelfer,** drei weibliche und elf männliche Heilige, die zwischen dem zweiten und vierten Jahrhundert ihr Leben als Märtyrer für den Glauben aufopferten.
Seit der Heiligsprechung Barbaras wird sie besonders als Fürsprecherin für die Sterbenden, Bergleute, Geologen, Gießer, Hüttenleute, Zimmerleute, Dachdecker, Elektriker angerufen und ist die Helferin gegen Blitz- und Feuersgefahr sowie die Schutzpatronin der Artilleristen und Pioniere.
Die Verehrung der Hl. Barbara als **Schutzpatronin der Artillerie** geht von Spanien aus und stammt aus der Zeit der Verdrängung der maurischen Besatzer Südeuropas.

Viele Jahrhunderte nach dem Tode dieser heldenhaften Christin belagerte ein christliches Heer einen Platz an der afrikanischen Küste in dem die Mauren herrschten und viele Christen als Sklaven hielten. Der Plan des Heeres war es, die Mauer und die Türme der Stadt zu zerstören, um die darbenden Glaubensbrüder von der Sklaverei zu befreien, jedoch die Kugeln prallten an den mächtigen Mauern machtlos zurück und die Heiden spotteten der Christen im besonderen der Anstrengung der Artilleristen.
Einige sehr fromme Soldaten der Belagerer, die tiefes Vertrauen in die Hilfe der vierzehn Nothelfer hatten, riefen die Hl. Barbara um ihre Fürsprache im Kampf gegen die Unterdrücker der Christen an und nach der erneuten Eröffnung des Feuers durch die Artilleristen fielen die starken Mauern bereits nach dem ersten Beschuss.
Aus Dankbarkeit brachten die frommen Artilleristen auf allen Schiffen, dort wo das Pulver aufbewahrt wurde, das Bildnis der Hl Barbara an und verrichteten dort ihre Gebete.

Auf der Rückkehr in die Heimat brach auf diesem Schiff Feuer aus und man glaubte schon, verloren zu sein. Als sich die Flammen dem Bild der Schutzheiligen näherten, erloschen sie plötzlich und das Schiff blieb Gott sei Dank erhalten.
Diese Wunder verbreiteten sich rasch in der Christenheit und Büchsenmacher, erklärten darauf hin die Hl. Barbara ebenfalls zu ihrer Patronin und hingen ihr Bild in den Artillerieschulen, Zeughäusern, Pulvermagazinen und Schiffen auf.
Am TÜPl Lizum/Walchen ist **die erste Schießbahn** nach der Hl Barbara benannt und wegen der ausgezeichneten

Hl. Barbara in der Soldatenkirche

Ziel- und Stellungsräume für die Artillerie für die Ausbildung der Artilleristen und Granatwerfer sehr wertvoll.

Unterhalb der Schießanlage Wasserschloss steht seit den 1970er-Jahren ein Bildstock zu Ehren der Hl Barbara und fügt sich harmonisch in die steil aufragende Bergwelt der Wattener Lizum ein. Dieser Bildstock wurde vom Absamer Künstler Karl Obleitner geschaffen.

Das **Barbara-Bildstöckl vor dem Kommandogebäude** im Lager Walchen wurde durch Truppenübungsplatzkommandant Oberst Knoll im Zuge der Schließung der Straubkaserne in Hall, in der ein Artilleriebataillon untergebracht war, 1998 aufgestellt und erinnert schlicht an das Wirken der Heiligen.

Über dem Tabernakel in der Christkönigskirche im Lager Lizum lädt eine Skulptur, die die Hl Barbara darstellt, zum Dank für unfallfreie Schießen und der Bewahrung vor Blitzschlägen im Zuge von Touren im Hochgebirge des Truppenübungsplatzes ein.

Heilige Barbara bitte für uns!

Der Kommandant des Truppenübungsplatzes Lizum-Walchen, Oberst Zweiker, dankt für das Erreichte und das gute Miteinander aller im Jahr 2025, wünscht allen Lesern im Namen der gesamten Belegschaft gesegnete, friedvolle Weihnachtstage, und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2026!

Text und Bilder
Obstlt AR Ing. Dominik CZERMAK

INFORMATIONSVERANSTALTUNG MIT STIMMUNGSVOLLER MESSE UND ABENDESSEN

Oberst Klaus Zweiker und Bürgermeister Franz Schmadl

Militärkurat **Christoph Gmachl-Ahler** feierte mit VertreterInnen der Gemeinde Wattenberg und der Vereine eine stimmungsvolle Messe am TÜPl Walchen. **Oberst Klaus Zweiker** berichtete über das vergangene Jahr und gab eine Ausblicke auf kommende Vorhaben.

Ein schmackhaften Abendessen im weihnachtlich geschmückten Saal mit Adventliedern der **Bläsergruppe der Musikkapelle Wattenberg** rundete den gemütlichen Abend perfekt ab.

Ein herzlicher Dank allen Bediensteten des TÜPl und der Mitarbeiter von Oberst Zweiker für den informativen Austausch und die Gastfreundschaft!

Bürgermeister Franz Schmadl bedankte sich für die Einladung und überreichte einen Geschenkskorb mit einem Kalender für 2026 mit Motiven vom Wattenberg und dem Wattental.

Die „Kleine Partie" der Musikkapelle Wattenberg im Speisesaal des TÜPl Walchen

VEREIN LEWAL

Gerald Aichner, Christiane Daxer und Obmann Hannes Erler

LYTZUMB

MEHR ALS EINE ALM?
EINE ENTHÜLLENDE ZEITREISE IN DIE UNBEKANNTE GESCHICHTE DES WATTENTALS

In seinem zehnten Bestandsjahr wagte der Verein LEWAL einen tiefen Blick in die Vergangenheit der Almwirtschaft auf Hochweiden der gesamten Region. Im prall gefüllten Gemeindesaal ging es um nichts weniger als ein neues geschichtliches Bewusstsein für das einzigartige Ökosystem der Lizum.

„**Lytzumb**", so der mittelalterliche Name der „hohen Weide", stand im Zentrum des Vortrags von Hannes Erler und Gerald Aichner. Die Referenten enthüllten eine überraschende Geschichte von Almwirtschaft, Handel und Alpinismus, die viel weiter zurückreicht als bisher angenommen.

Der älteste Beweis für die Anwesenheit früher Menschen in dieser Höhe ist ein unscheinbarer, aber spektakulärer Fund: der **Dolch** eines bronzezeitlichen Ur-Lizumers.1976 auf 2.200 Metern Höhe zufällig beim Stellungs-Übungsbau ausgegraben und **3.600 Jahre** lang verborgen, durfte das Original-Artefakt an diesem Abend erstmals öffentlich bestaunt werden.

War die Lizum schon in der Bronzezeit besiedelt?

Dank modernster Methoden wie **Pollen-, Isotopen- und C14-Karbondatierung** konnte Hannes Erler die jüngsten und öffentlich zugänglichen Forschungsergebnisse von Archäologen zusammenfassen und ein erstaunliches Bild zeichnen:

Brandrodungen am Penkenjoch (Zillertal) und am Patscherkofel belegen, dass die frühen Alpenbewohner bereits in der Bronzezeit, also dem von den Forschern festgestellten Alter des Dolches auf über 2000 m Seehöhe aktiv Viehwirtschaft betrieben haben. Ebenso belegen die Funde vom Pillerjoch im Pitztal, dass es für die **Bronzezeit Ur-Tiroler** üblich war Brandopfer zu bringen und Waffen an Höhenlagen für die Götter zu deponieren. Der Leiter der archäologischen Sammlungen des Landesmuseums Ferdinandeum geht heute davon aus (Interview 2025), dass es sich bei dem Lizumer Dolch sehr wahrscheinlich um eine **Weihegabe** handelt. Wir müssen uns das so vorstellen: Zu dieser Zeit sprechen wir von den Vorfahren der Räter, noch vor der sogenannten Laugen-Melaun Kultur und man bedenke, dass es noch 600 Jahre gedauert hat, bis König David das Königreich Israel begründete und begonnen wurde die christliche Bibel zu schreiben.

Ebenso belegen Funde, dass **Käsewirtschaft damals schon** in den Alpen bekannt war und sogar die treibende Motivation, um Hochweiden im Sommer zu bewirtschaften. Lange Zeit später, im Jahr **71 n. Chr.** lobt der Römische Geschichtsschreiber Plinius der Ältere den köstlichen Käse aus den Alpen als das Geschenk der Räter. Seine lange Haltbarkeit war ein Schutz gegen Missernten und ein wertvolles Handelsmittel.

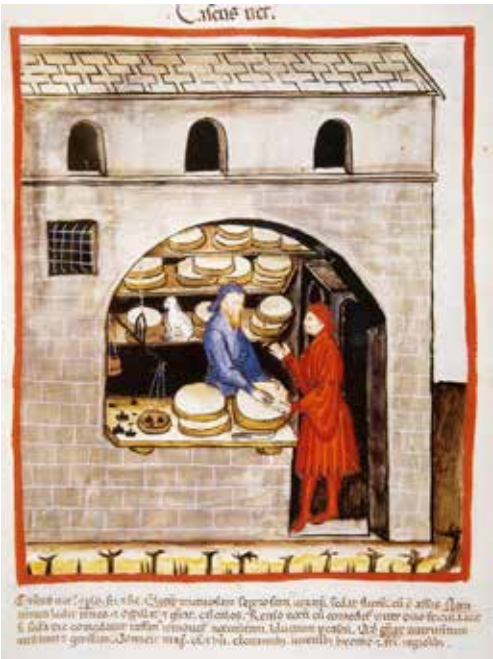
Die enge Verbindung lässt sich heute gut erklären, nämlich die 2014 entdeckte **Römervilla bei den Kristallwelten** in Wattens. Der Handel muss wohl bereits zwischen den rätischen Früh-Almbauern im Tal und den Römern, die durch den Bau der Brenner-Trasse den Handel mit genau diesem **„Gold der Räter"** nämlich den **Käse** ermöglichten. Die Zerstörung der Villa im Jahr 271 n. Chr. durch die ersten Alemannen Einbrüche und die Vergrabung eines Silberschatzes mit 780 römischen Silbermünzen erzählen die dramatische Geschichte eines plötzlich beendeten Wohlstands. Auch die Münzfunde eben genau solcher römischer Münzen und sogar ägyptischer Herkunft in der rätischen Himmelreichsiedlung beweisen: Käse war nicht nur Nahrung, sondern Währung, Abgabe und das kulturelle Symbol einer jahrhundertealten Tradition, die das römische Handelsnetz durch Tirol befeuerte. Wir wissen dadurch jetzt aber auch, dass die **heutigen Weideplätze** am Berg und im Wattental teilweise schon **vor ca. 3.500 Jahren** in mühevoller Arbeit kultiviert wurden. Dies belegen auch die eingangs erwähnten Brandrodungs-Markers aus der Pollenanalyse am Penkenjoch. (siehe Bild)

Zeitleiste: Almwirtschaft in den Alpen (Pollenanalyse)

VEREIN LEWAL

JUBILÄUMSVORTRAG **„LYTZUMB“**
EINE ZEITREISE DURCH EIN VIELFÄLTIGES
UND EINZIGARTIGES ALPINES ÖKOSYSTEM

Diese Pioniere legten den Grundstein für eine Tradition, die von den Römern, später den Klöstern und Schwaighöfen zur Perfektion gebracht wurde: **Der Alpkäse** stieg zum **Handelsgut von europäischem Rang** auf!
Die Klöster begründeten Schwaighöfe, die als Abgabe hunderte Laibe Käse beispielsweise an das Kloster Tegernsee abzugeben hatten.
Später, in der Blütezeit der mittelalterlichen Hochalmen, dokumentieren die **Handelsbücher** von Fuggern und Welsern, wie hunderte Laibe Käse bis nach **Nürnberg oder Venedig** exportiert wurden. Ein sehr interessantes Bild zeigt uns eine der ältesten Abbildungen eines **Käseverkaufsladens** aus dem 14. Jahrhundert. (Siehe Bild aus dem ersten Gesundheitsbuch des Mittelalters Acuinum Sanitatis):



Die Aufteilung der Weiderechte in der Lizum, in der bereits **im Mittelalter über 400 Kühe** und ebenfalls in gleicher Höhe im Mölstal gehalten wurden ist lückenlos bis in die Jetztzeit erfasst und zeigt wie wichtig die Almen für die ständige Weiterentwicklung der Alpinen Regionen war und auch heute noch sind.

Im zweiten Teil spannte **Gerald Aichner,** Vorsitzender des Alpenvereins Tirol den Bogen zur jüngeren Geschichte und zur Entwicklung des Tourismus. Er erinnerte an die ersten Bergtouren Adolf Pichlers, die Pioniere Oberst Friedrich Nürnberger und Alfons Siber, und die **Erbauung der Lizumer Hütte im Jahr 1912.**

DER TRAKTOR WAR
DAS WALCHENTAXI -

MONTAGS UM HALB 5 AUCH FÜR
SCHULFAHRTEN ZUR HAUPT-
SCHULE UND ZUM GYMNASIUM

Das Walchentaxi, 1954

Ein besonderes Highlight war der **Zeitzeugenbericht von Christiane Daxer,** vulgo Christl Troppmair. Sie erzählte von ihrer Kindheit im Gasthaus Walchen nach dem Zweiten Weltkrieg, dem Schulbetrieb im ehemaligen Ochsenbrandhaus und dem legendären **Walchen-Taxi der 50er Jahre**, das unter einfachen Bedingungen genutzt wurde.

Das Wattental ist ein Schatzhaus an Geschichten über harte Arbeit, Handel, Kultur und den Mut der Menschen, die diese einzigartige Lebensweise den Zeiten angepasst haben.

Mit der neuen **Ruheoase mit Liegebank** und Jausentisch direkt bei der Käserei und dem im Vorjahr angelegten Steg über das Feuchtbiotop will der Verein den Lizumfans danken, die durch ihre Beiträge das zeitgemäße Wirtschaften unterstützen.

Ganz so wie es Adolf Pichler 1860 bei seinem Besuch im Lizumer Tarntal empfunden hat: ***„Es ist ein Fleckchen Erde, das in seiner Einsamkeit und seinen landschaftlichen Liebreiz zu den schönsten unserer Gegend zählt“.***

Fazit:
Käsehandel bereits zur Römerzeit und wahrscheinlich auch schon in der Bronzezeit trieb die Besiedelung und das Leben der Räter und ihrer unbekannten Vorfahren an.
Aber auch die Rolle des frühen, prähistorischen Kupferbergbaus darf nicht unterschätzt werden. Dies und die vielen neuen **Erkenntnisse aus der Ötzi-Forschung** lassen unseren Blick noch weiter zurückwandern, und zwar in die frühe Steinzeit. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe.

Hannes Erler
Obmann Verein LEWAL

Volksschule Wattenberg

DAS NEUE TEAM STELLT SICH VOR

Herbstausflug am 26. September 2025 nach Innsbruck und Besuch der interaktiven Ausstellung im **„Audioversum“**

v.l.n.r.: **Theresa Prem** (MEd), Schulleiterin **Anja Jenewein** (BEd) und Dipl.-Päd. **Nicole Mößmer** (BEd)

Die „Lesebuddies“

Schulleiterin **Anja Jenewein**

Ich freue mich sehr, mich euch als neue Schulleiterin der VS Wattenberg vorstellen zu dürfen.
Mein Name ist Anja Jenewein, ich bin 30 Jahre alt und wohne mit meinem Mann in Schwaz.

Der langjährige Schuldirektor Toni ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen, und ich durfte seine verantwortungsvolle Stelle übernehmen. Auf diesem Wege möchte ich mich auch noch mal ganz herzlich bei Toni für sein Vertrauen und seine Hilfe bedanken.
Bereits vor 4 Jahren war ich schon als Lehrerin an der VS Wattenberg tätig.
Ich bin sehr froh, dass ich wieder hier sein darf, bereits damals hat es mir sehr viel Freude bereitet, in dieser kleinen und idyllischen Ortschaft unterrichten zu dürfen.

Meine **Kolleginnen Theresa Prem, Nicole Mößmer** und ich haben uns bereits gut eingelebt als neues Team. Wir haben viele Ideen, von denen wir schon einige umsetzen durften, viele weitere Projekte erwarten uns noch in den nächsten Monaten.
Besonders wichtig ist uns dabei die Leseförderung. Mit den wöchentlichen Treffen der **„Lesebuddies“**, haben wir ein klassenübergreifendes Leseprojekt gestartet.

Zudem liegt uns das **„soziale Lernen“** sehr am Herzen, wodurch wir wertschätzende Kommunikation und Empathie vermitteln möchten.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und vor allem darauf, unsere Schule gemeinsam weiterzuentwickeln.

Dipl. -Päd. **Nicole Mößmer**

Mein Name ist Nicole Mößmer, ich bin 43 Jahre alt und wohne in Fritzens.
Ich bin Mama von vier Kindern und seit 2004 Lehrerin. Es freut mich sehr, dass ich seit September an der VS Wattenberg unterrichten darf. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir sehr viel Freude.
Meine Unterrichtsgegenstände sind Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Musik, Technik und Design und Religion.
Ich freue mich auf eine weiterhin schöne Zeit und hoffentlich viele Jahre am Wattenberg!

Theresa Prem, bereits seit mehreren Jahren in der VS Wattenberg, sorgt neben ihrem Unterreicht in den Fächern Bewegung und Sport, Deutsch, Kunst und Gestaltung, Mathematik, Sachunterricht und Technik und Design auch für die administrative Entlastung der Schulleitung und hält die Homepage der VS Wattenberg aktuell - inklusive vieler schöner Bilder und Berichte der Aktivitäten!

https://vs-wattenberg.tsn.at/

Elternverein Wattenberg

ADVENTZAUBER MIT NIKOLAUSEINZUG

Herbstjause

Am 17. Oktober luden wir Groß und Klein zur jährlichen Herbstjause ins KiVZ ein. Groß und Klein konnten auch heuer wieder von uns verwöhnt werden.

Martinsfeier

Am 11. November fand die Martinsfeier vom Kindergarten statt. Nach einem feierlichen Einzug mit Pferd und netter Feier, übernahmen wir heuer wieder gerne die Verpflegung.

Unser größter und letzter Programmpunkt für dieses Jahr fand am 06. Dezember 2025 statt: der

Adventzauber mit NIKOLAUS-EINZUG!

Der Startschuss für die Veranstaltung fiel mit dem Nikolauseinzug. Begleitet von Krampussen und Engeln zog der Nikolaus ein, bevor die Schokoladen-Nikoläuse an die vielen Kinder verteilt wurden.
Im Anschluss gab es ein tolles **Kinder-Weihnachts-Theaterstück „Träumele im Märchenwald"** unter der Leitung von Barbara Haag-Erler.
Bei gemütlichem Beisammensein im KiVZ wurden die Besucher mit **Kiachln, Kaskrapfen und Fleischkäse** verköstigt und die „großen Kinder" wurden an der Engerle-Bar mit Glühwein und Eierlikör verwöhnt.

Musikalisch hat anschließend der **Chor ProMusica** schöne Weihnachtslieder vorgetragen und die Kinder durften im Schulkino inzwischen eine feine Zeit verbringen.
Neben einem **Weihnachtsbaumverkauf** freut es uns, dass wir auch heuer wieder tolle Preise bei unserer **Weihnachts-Tombola** verlosen durften!
Zum Abschluss bereicherte der Auftritt von den **Wattenberger Herbergsuchern** diesen schönen Abend mit besinnlicher Weihnachtsmusik.

An dieser Stelle: Vielen, vielen Dank an ALLE, die unsere Veranstaltung besucht und unterstützt haben! Danke an alle Sponsoren und Helfer!
Danke dem Ausschuss mit seinen Mitgliedern und fleißigen Helfern!

Tombola

Danke der Gemeinde Wattenberg für die Zurverfügungstellung des KiVZ!
Ohne euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

DANKESCHÖN!

Nun wünschen wir Euch allen eine schöne Weihnachtszeit, schöne Ferien und ein gutes neues Jahr 2026!
Auf ein baldiges Wiedersehen.

Euer Elternverein Wattenberg

Obfrau ***Jacqueline Eder,***
Schriftführerin ***Melanie Geißler***
Fotos: ***Gottfried Geißler***

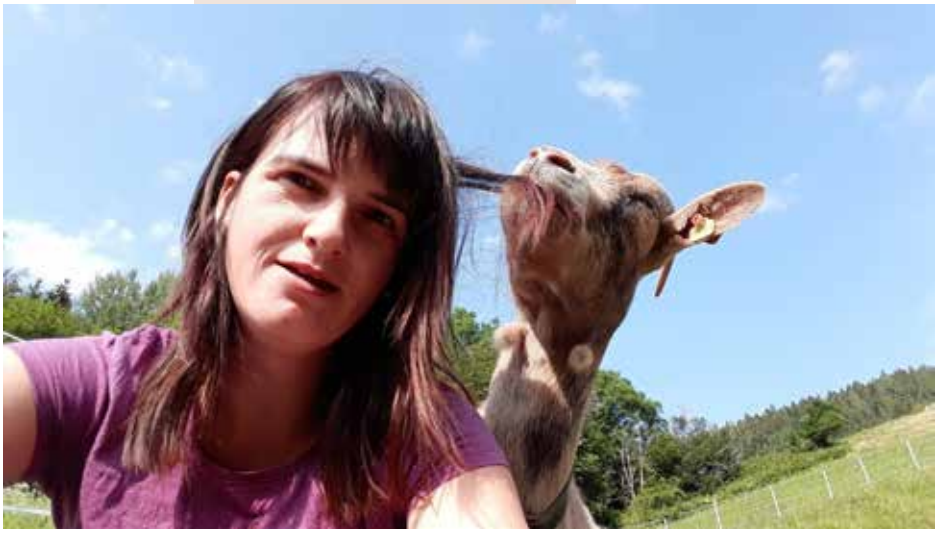
Musikkapelle Wattenberg

MARKETENDERIN MAGDALENA GEISSLER

NACH 21 JAHREN BEI DER MUSIKKAPELLE WATTENBERG ÜBERGIBT SIE DAS „SCHNAPS-FASSL“ AN DEN NACHWUCHS

Magdalena war seit 2000 (mit einer kurzen Pause) in der ersten Reihe der Musikkapelle Wattenberg, als Marketenderin, bei den meisten Ausrückungen dabei.
Nicht nur als optischer Aufputz für die Musikkapelle - beim Marschieren sind die Marketenderinnen neben dem Kapellmeister die ersten und Wichtigsten für die Formation. Starten muss man mit Links, Taktgefühl ist unbedingt notwendig und marschieren im Gleichschritt. Auch die Wende muss gekonnt funktionieren!
Zur Musikkapelle kam sie durch den damaligen Obmann Franz Prem. Was eigentlich nur als „Aushilfe“ gedacht war, dauert dann über 20 Jahre. Die erste Ausrückung war eine Hochzeit - und auch die Letzte, am 6. Dezember 2025. Passenderweise beim Sohn des Brautpaares der ersten Ausrückung!

Die Marketenderinnen - stets in Tracht - haben ihr Schnapsfassl immer dabei und übernehmen die Aufgabe, den Ehrengästen und allen bei den verschiedensten Anlässen Anwesenden ein „Schnapsl“ anzubieten. Dafür bekommen sie auch eine freiwillige Spende. Dieses Taschengeld war immer eine wertvolle und willkommene Aufbesserung für die Vereinskassa der Musikkapelle!
Bei Wind und Kälte wird ein Schnapserl besonders gern getrunken. Auch bei der Mölsbergmesse, bei Platzkonzerten oder Prozessionen sind die Marketenderinnen stets dabei.
Egal ob Kälte, Hitze, Regen oder Wind.
Um das Schnapsfassl muss sich jede Marketenderin gut kümmern - es darf nicht leer sein oder trocken aufbewahrt werden! Magdalena hat nach den Ausrückungen ihr Fassl immer mit hochprozentigem „Korn“ befüllt (Wasser eignet sich nicht so gut) und für den nächsten Anlass dann wieder den richtigen Schnaps eingefüllt.
Gekauft wird von den Wattenberger Bauern und Schnapsbrennern.



Als besonders nette Erlebnisse bleiben Magdalena die Ausflüge nach **Deutschland, Frankreich** (Zitronenumzug in Nizza), **Monaco** oder Fehring in der **Steiermark** in Erinnerung.

Abseits von den ganzen Ausrückungen und Veranstaltungen sammelte Magdalena auch immer Preise für die **Christbaumversteigerung**. Den Baum für die Versteigerung aufputzen und schmücken gehörte ebenfalls zu ihren Aufgaben. Dass Magdalena anpacken kann, stellte sie beim **Zeltfest zum 100-Jahr Jubiläum** der Musikkapelle Wattenberg unter Beweis.
Magdalenas fleißige Dienste wissen auch die anderen Vereine sehr zu schätzen, wenn sie für die Feuerwehr, Brauchtumsgruppe oder bei den Schellenschlagern aushilft.

In ihrer Freizeit kümmert sie sich am liebsten um **ihre Tiere** (Katze, Ziegen, Jungrind) und ist manchmal mit den Landfrauen oder den sportlichen Walkerinnen unterwegs.
Als Dank und Anerkennung hat ihr die Musikkapelle Wattenberg zum Abschied ein **eigenes Schapspanzerl** mit persönlicher Gravur geschenkt.

Magdalena wird es sicher nicht langweilig werden, die nächsten Veranstaltungen stehen schon an und der Fasching in den Startlöchern!

Vielen Dank für deinen langen, verlässlichen und gewissenhaften Dienst für die Musikkapelle Wattenberg!

Interview und Text: ***Irmgard Schafferer***
Bilder: ***Magdalena Geißler***

CÄCILIENKONZERT
2025

musikkapelle WATTENBERG
www.mk-wattenberg.at

Am 29. November feierte die Musikkapelle Wattenberg ihr Cäcilienkonzert unter dem Motto „100 Jahre Musikkapelle Wattenberg“. Zum Jubiläum wählten unsere ehemaligen Kapellmeister jeweils ein Musikstück, das sie besonders mit der Kapelle verbinden. So entstand ein Programm, das Erinnerungen, Entwicklungen und persönliche Momente der letzten Jahrzehnte hörbar machte.
Die Stücke unserer Kapellmeister:

Gottfried Klingenschmied – Olympiade Marsch (Labsky Jaroslav)
Ein langjähriger Fixpunkt bei Festen und Umzügen. Ein Stück, das stets Sicherheit und musikalische Verlässlichkeit vermittelte. Oder anders gesagt: wenn gar nichts mehr geht, dieser Marsch geht immer...

Helmut Theis – Oregon (Jacob de Haan)
Ein Stück, das ihn besonders begleitet hat. In seiner Zeit als Kapellmeister legte er großen Wert auf die Marschmusik. Anfangs stieß dieses Thema auf wenig Begeisterung, doch mit zusätzlicher Probenarbeit entwickelte sich ein neuer Teamgeist. Die musikalischen Erfolge bleiben ihm bis heute in bester Erinnerung.

Gerhard Wetscher – Highland Cathedral (Michael Korb und Ulrich Roever)
Für die Weihnachts-CD suchte er ein besonderes Werk, das zugleich eine Solostimme hervorheben konnte – ideal umgesetzt mit Solist Patrik Hofer. Ausschlaggebend war aber eine persönliche Erinnerung: Bei seiner Hochzeit spielte sein Schwiegervater dieses Stück auf der Mundharmonika. Diese emotionale Verbindung machte Highland Cathedral zu seinem Stück der Wahl.

Hans Geißler – Promenadenpolka (Jaroslav Zeman)
In seinen insgesamt 16 Jahren als Kapellmeister war ihm wichtig, dass Musik das Leben in all seinen Facetten begleitet. Eine Konzertpolka sei vielseitig einsetzbar und zugleich fordernd für jedes Register.

Mathias Runggatscher – Abud Nos
Ein Choral aus eigener Feder, gewidmet seinem 2014 verunglückten Onkel. Das Werk verbindet Erinnerung, Emotion und musikalische Tiefe.

Text, Bilder und Layout: ***Musikkapelle Wattenberg, Magdalena Knab***

Theaterverein Wattenberg

KINDERTHEATER IM ADVENT: TRÄUMERLE IM MÄRCHENWALD VON PETRA TOEPPER

Ein zauberhaftes Theaterstück stimmte heuer die Besucherinnen und Besucher auf die Adventszeit ein.
Unter der Spielleitung von Barbara Haag-Erler probten seit Anfang Oktober wöchentlich 21 Wattenberger Kinder das Stück **„Träumerle im Märchenwald“.**
Am 6. und am 8. Dezember wurde es im KiVZ aufgeführt - eine fantasievolle Geschichte voller Mut, Freundschaft und himmlischem Glück.

Die Geschichte:
Engel Träumerle (Marie) hatte den Start zur Reise auf die Erde mit Nikolaus (Hannes) und Engel Serafina (Alissa) verpasst. Um dennoch nach Wattenberg zu gelangen, musste er sich alleine durch den geheimnisvollen Märchenwald schlagen. Auf seinem Weg begegnete er vielen bekannten Märchenfiguren: der zauberhaften **Schneekönigin (Melanie),** ihrer **Schneeflocke (Pia)**, dem **tapferen Schneiderlein (Anja)**, dem **Rumpelstilzchen (Alexander)**, **Dornröschen (Sarah)** und ihrem **Prinzen (Samuel),** dem **weisen Raben (Aeneas)** und den **sieben Zwergen (Lorenz, Adriana, Luisa, Julian, Leon, Maxi und Benjamin).**
Manche halfen ihm weiter, andere waren unfreundlich. Doch mit Mut und einem Funken himmlischer Zuversicht konnte Träumerle schließlich St. Nikolaus einholen und mit den himmlischen Schlittenglocken ihr Kommen in Wattenberg ankündigen. Vier **Weihnachtsengel (Anna-Lena, Nina, Hanna und Nicole)** tanzten sich in die Herzen der Besucher.

Der Theaterverein Wattenberg freut sich über die vielen Kinder, die mit viel Eifer und Spaß die Adventliche Aufführung zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein gemacht haben!

Spielleiterin ***Barbara Haag-Erler***
Fotos: ***Barbara Haag-Erler und Gottfried Geißler***

Engel Träumerle

Damit die Aufführung gelang, haben viele helfende Hände im Hintergrund mitgearbeitet.

Technik: Franz und Sieglinde Heumader ***Livemusik:*** Hannes Erler
Bühnenbild und Helfer: Josef Heumader, Tanja Eder, Julia Unterbrunner-Prem, Melanie Geißler und alle Theaterkinder
Kostüme & Schminke: Viktoria Lechner und Claudia Bachmann

Theaterverein Wattenberg

AUSFLUG NACH MÜNCHEN ZU DEN BAVARIA FILMSTUDIOS

Am 18. Oktober 2025 fanden wir uns um 08:00 Uhr beim Gasthof Mühle ein. Pünktlich um 08:15 Uhr machten wir uns auf in Richtung Bavaria Filmstudios.
Wir kamen um 10:30 Uhr dort an und vertrieben uns bis zum Beginn der Führung die Zeit. Ein Foto mit **Fuchur aus der unendlichen Geschichte** darf ebenso wenig fehlen wie ein Besuch im Souvenir Shop. Die Führung startete dann um 11:35 Uhr und wir erkundeten mit unserer charmanten Führerin Jenny die Filmstadt. Das erste Highlight war das **4D Kino** und wir waren alle ganz gespannt, ob Mogli das Wettrennen mit Baghira gewinnt oder nicht. Danach tauchten wir sprichwörtlich ein in die Welt des Films: Wir besuchten verschiedene Filmkulissen, unter anderen wandelten wir durch das Märchenland von Chantal und durch das gallische Dorf. Leider trafen wir weder Asterix noch Obelix an.
Bei den **Rosenheim Cops** trat Tom Bachler als Sekretär Stock (Frau Stockl war im Urlaub) in Action und die zwei Gauner Florian und Fabian wurden verhört.
Der Tatverdächtige wurde erfolgreich verhaftet.

Dann ging es durch die beengende Kulisse vom ***„Boot",*** das Boot wurde wahrheitsgetreu nachgebaut und die Schauspieler (unter anderem auch Herbert Grönemeyer) durften damals keine Klaustrophobie haben.
Dann hoben wir sprichwörtlich ab wie die Astronauten und besuchten die Filmkulisse von **„Stowaway".**
Im Klassenzimmer von „Fuck you Göthe 3" durfte dann Alina als „Chantal" ihr schauspielerisches Können zeigen und danach ging es noch in die Höhle von **„Das Kanu des Manitu".** Leider war es uns nicht möglich, das Lied auf dem Bodenklavier zu spielen, obwohl wir den Superperforator natürlich alle von unserem Westernstück kennen.
Zum Abschluss der Tour wurde uns noch gezeigt, wie Filmtricks funktionieren und einige von uns waren mittendrin im Schauspiel.
Die 90 Minuten vergingen wie im Flug und es war eine sehr interessante Führung.

Im Anschluss stiegen wir in unseren Bus ein und machten uns auf den Weg ins Zentrum von München.
Im **Museumsstüberl des Bier- und Oktoberfestmuseums** nahmen wir ab 14:30 Uhr unser Mittagessen ein. Wir hatten eine schöne Zeit dort und genossen ein gutes Essen, bevor wir uns gestärkt um 16:30 Uhr wieder auf die Heimreise machten.

Zum Abschluss kehrten wir noch im **Gasthaus Mühle** ein und ließen den Abend mit Gerstlsuppe und Krapfen in gemütlicher Runde ausklingen.
Dem Theaterverein möchten wir Danke sagen für den tollen Ausflug und die Organisation!

Für den Theaterverein

Chronistin ***Sieglinde Heumader***
Fotos: ***Albert und Fabian Heumader***

Tiroler Jungbauernschaft Landjugend

Jungbauern Wattenberg

Erntedank in der Sägekirche

ERNTEDANKFEST UND TÖRGGELEN

Am 21. September früh am Morgen fuhren wir mit unserem Kelch nach **Absam** zum **Bezirkserntedank 2025.**
Nach einem langen Vormittag freuten wir uns umso mehr auf ein leckeres Mittagessen. Der Tag wurde festlich im Gasthaus Mühle beim **Oktoberfest** beendet.

Am **5. Oktober** durften wir unser **Erntedankfest** feiern. Mit zahlreichen Besucher/innen wurde wieder eine schöne Messe in der Sägekirche abgehalten.
Wir bedanken uns herzlich bei **Maria Pittl (Oberau)** für die jährliche Blumenspende aus ihrem schönen Garten.

Am 8. November ließen wir es uns im **Gasthaus Säge** mit einem leckeren **Törggele-Menü** verwöhnen.
Anschließend wurde das nette Beisammensein mit vollem Magen in unserem Jungbauern-Raum gefeiert.

Sophia Pittl, Chronistin

RINDERZUCHT.TIROL

Fleckviehzuchtverein Wattenberg

Am 4. Dezember 2025 lud der Fleckviehzuchtverein Wattenberg seine Mitglieder zum Vereinsessen ein. Als Veranstaltungsort wurde heuer das **Gasthaus Rettenberg** gewählt, das mit seiner hervorragenden Küche einen idealen Rahmen für den geselligen Abend bot.

Bereits beim Eintreffen merkte man die gute Stimmung, zahlreiche Vereinsmitglieder mit Begleitung folgten der Einladung, sodass sich rasch ein lebhaftes, freundschaftliches Miteinander entwickelte. Die Gespräche drehten sich nicht nur um die Fleckviehzucht, sondern auch um die Ereignisse im Dorf, Neuigkeiten aus der Landwirtschaft und so manche Anektote aus dem vergangenen Jahr.
Im Anschluss ging es sportlich und humorvoll beim **Bowlen** weiter.

Die Gruppen mischten sich bunt und schon nach den ersten Würfen war klar, dass der Spaß im Vordergrund stand. Gelächter und gutmütige Neckereien begleiteten das Spiel und so mancher Fleckviehzüchter entpuppte sich als Bowlingexperte.

Es war ein gelungener Abend und der Fleckviehzuchtverein wünscht eine besinnliche Adventszeit und Alles Gute für das Neue Jahr!

Für den Verein: ***Martina Steinlechner***

Bauernladen Wattenberg

5-JAHR-JUBILÄUM:
WATTENBERGER BAUERNLADEN
FEIERT MIT SCHMANKERL-STRASSE

Die Bauernladen Produzenten

Am 28. September 2025 fand im Veranstaltungszentrum KiVZ in Wattenberg ein besonderes Ereignis statt: der Wattenberger Bauernladen feierte sein 5-jähriges Jubiläum mit einer Schmankerl-Straße. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und lockte zahlreiche Besucher an.

Die Bauernladen-Produzenten boten eine Vielzahl an leckeren Tiroler Spezialitäten an, darunter **Burger, Kaskrapfen, süße Krapfen, Gröstel mit Ei, Kasspätzle, Wirler mit Apfelmus, Kaspressknödel, Kartoffelsuppe, Kürbissuppe, Aufstrichbrote, Tornado Chips, Palatschinken mit Eis, Strauben und ein Kuchenbuffet.** Für den süßen Zahn war auch gesorgt: **Zuckerwatte** war ein Highlight der Veranstaltung.
Für die Kinder gab es zwei Hüpfburgen, die zum Toben und Spielen einluden.

Die **Bauernladen-Produzenten** möchten sich bei allen Beteiligten herzlich bedanken, insbesondere bei unseren Sponsoren.

Ein großes Dankeschön geht an:

- ***Elektrotechnik Steinlechner***
- ***Tirol Milch***
- ***Einrichtungshaus Steinlechner***
- ***Tiertransport Wegscheider***
- ***KFZ Steinlechner***
- ***Raiffeisenbank Wattens-Schwaz***
- ***Photovoltaik Steinlechner***
- ***Tiroler Versicherung***
- ***Holly Kaffee***

für ihre großzügige Unterstützung!

Darüber hinaus möchten wir uns bei folgenden Partnern für ihre Mitwirkung bedanken:

- ***Freiwillige Feuerwehr Wattenberg***
- ***Brauchtumsgruppe Wattenberg***
- ***Ofenbankler***

Der Gemeinde Wattenberg, insbesondere **Bürgermeister Franz Schmadl,** gilt unser besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit.
Besucher können auf Facebook unter „Wattenberger Bauernladen“ die Bilder von der Veranstaltung ansehen:

Herzlichen Dank von den Wattenberger Bauernladen-Produzenten!

Text und Fotos: ***Hugo Heumader, Obmann***

Chor Pro Musica Wattenberg

Pro Musica

Erntedank

Kapellen Advent bei der Wach-Kapelle

Aktivitäten und Veranstaltungen

Am 05. Oktober durften wir die **Erntedankmesse** in der Sägekirche musikalisch gestalten. Es war eine sehr schöne und feierliche Messe, danach ließen wir uns die Agape schmecken.

Unsere Barbara Haag-Erler hat den **einjährigen Chorleiterkurs** absolviert und sie wird Margret Neyer als Chorleiterin unterstützen. Alle Chormitglieder gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute bei ihrer neuen Aufgabe!

v..l.n.r.: die Landeschorleiterinnen Simone Zöhrer, Ingrid Czaika und Barbara Haag-Erler

Barbara Haag-Erler als Chorleiterin bei der Abendmesse in Volders am 30.10.2025

Am 12. Oktober umrahmten wir den Wortgottesdienst beim **Herbstfest,** blieben anschließend in netter Gesellschaft noch beim Fest und ließen uns das Mittagessen schmecken.

Am 19. Oktober fand wieder unser **Koffermarkt im KiVZ** statt. Es gab sehr viele handgemachte Dinge zu entdecken. Als Mittagessen ließen sich die Besucher eine warme Suppe mit Brot schmecken und auch der Sturm (egal ob rot oder weiß) wurde gerne verkostet. Es war ein sehr gemütlicher Vormittag und es wurde fleißig eingekauft.

Gleichzeitig durften wir zwei **Oktoberrosenkränze** mit Marienliedern musikalisch gestalten.
Am 5. Oktober waren wir um 18:00 Uhr in der **Normerkapelle** zu Gast (danke an Andreas Steinlechner für die Zurverfügungstellung der Kapelle) und am 12. Oktober fanden wir uns um 18:00 Uhr bei der **Schmiederkapelle** ein. Nach dem Rosenkranz ließen wir den Abend am Lagerfeuer noch mit einer guten Jause und einem Becher Punsch oder Glühwein ausklingen. Für die gute Verpflegung möchten wir uns bei Hugo Heumader und seiner Familie sehr herzlich bedanken!

Normerkapelle

Schmiederkapelle

Nun sind wir mitten in der Probezeit für unsere nächsten Ausrückungen, die wir Euch hiermit sehr gerne ankündigen:

- 23.11.2025 wir singen in der Sägekirche die **Christkönigsmesse**
- 30.11.2025 erster Kapellenadvent bei der **Wachkapelle**
- 06.12.2025: wir umrahmen mit Adventliedern den **Nikolausumzug** des Elternvereins im KiVZ
- 21.12.2025: zweiter **Kapellenadvent** in der **Sägekirche** um 16:30 Uhr
- 24.12.2025: wir gestalten wieder die **Weihnachtsfeier** mit Kindern, organisiert von Julia Poor und Julia Haas
- 25.12.2025: am Christtag gestalten wir um 8:30 Uhr die **Weihnachtsmesse in der Sägekirche.**

Wir vom Chor Pro Musica wünschen Euch eine schöne, besinnliche Adventszeit und wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Besucher bei unseren Auftritten zu sehen.

Schriftführerin ***Sieglinde Heumader***
Fotos: ***Carina Holzeisen, Tanaj Eder und Barabra Haag-Erler***

Oktoberfest GH Mühle

Brauchtumsgruppe Wattenberg

Bauernladen-Fest

Kathreinstanz

Nach der wohlverdienten Sommerpause startete unsere Kindergruppe gleich nach den Ferien wieder mit den wöchentlichen Proben, da im September und Oktober mehrere Ausrückungen am Programm standen.
Am 21. September rückte sowohl die Kinder- als auch unsere Erwachsenengruppe beim **Oktoberfest im Gasthof Mühle** aus und sorgten dort für das tänzerische Rahmenprogramm.
Eine Woche später trat unsere Kindergruppe beim **Bauernladen-Fest** mit Schmankerlstraße auf und sorgte mit ihren Tänzen und Plattlern für gute Unterhaltung bei den Besuchern.
Am 12. Oktober hatte die Kindergruppe ihren nächsten Auftritt beim **Herbstfest** des Sozial- und Kulturausschusses im KiVZ Wattenberg, wo die Burschen zum ersten Mal ihre neuen Tuxer-Jacken ausführen konnten.
Am 25. Oktober waren wir beim Jubiläumsabend des Bezirkstrachtenverbands im O-Dorf vertreten und durften mit 2 Paaren beim gemeinsamen Auftanz dabei sein.
Am 8. November beteiligte sich unser Ausschuss an der **Hubertusfeier** und übernahm den Service und Getränkeausschank für die Gäste.
Eine Woche später war unsere Kindergruppe beim alljährlichen **Kathreinstanz** in Wattens mit dabei, durfte dort Tänze und Plattler präsentieren und bei verschiedenen Spielen einen feinen Nachmittag verbringen.
Am 19. November rückte die Erwachsenen- Plattlergruppe mit Figuren- und Müllertanz anlässlich des Pensionsantritts unseres Fähnrichs Tom Bachler in **Fügen** aus.
Wir sind besonders stolz auf unsere Kindergruppe, die sowohl in unserer Gemeinde als auch außerorts bei ihren Auftritten immer stark vertreten ist und unseren Verein großartig repräsentiert. Dazu gehören viele Proben, aber auch gute Organisation und finanzielle Unterstützung, damit alle passend eingekleidet werden können. Ein großer Dank an alle, die hierzu etwas beigetragen haben!

Ehrungen

Wir gratulieren herzlich

Manfred Schmadl zu 15 Jahren
Christian Hußl zu 20 Jahren
Yvonne Heumader zu 25 Jahren
Albin Pittl zu 35 Jahren und
Ernst Geißler zu 40 Jahren

Mitgliedschaft und bedanken uns herzlich für ihre Arbeit in der Brauchtumsgruppe!

Schriftführerin ***Elisabeth Ruetz***
Bilder: ***Oktoberfest: Viktoria Plank***
Kathreinstanz: Albert Heumader
Bauernladenfest: Carina Heumader

v.l.n.r.: Landesobmann Alexander Schatz, Manfred Schmadl, Christian Hußl, Yvonne Heumader, Albin Pittl, Ernst Geißler, Obmann Martin Hölzl und Bezirksobmann Alexander Weber

Ehrungen bei der 43. Jahreshauptversammlung im Gasthof Mühle

Bäuerinnen Organisation

Ausblick auf den Lizumer Reckner von Schmirn aus

DU & ICH selbst. bewusst. Bäuerin. sein

LEHRFAHRT NACH SCHMIRN

Am 4. Oktober fuhren wir mit zwei Schwaninger Taxis nach Schmirn.
Dort erwartete uns die Bäuerin Kathi. Sie erzählte uns über **Schmirn (1407m),** das Bauernleben dort und Erdäpfel, die bis auf 1600m Seehöhe gedeihen. Anschließend begleitete sie uns zum Kirchlein die **„Kalte Herberge".**

Von dort hatten wir einen wunderschönen Blick zum Reckner hinauf, den wir ja nur von der Lizumer Seite her kannten.
Im **Alpengasthof „Kasern"** wurden wir bestens mit einer regionalen Jause und leckeren, schönen Kuchen bewirtet.
Es war ein schöner, gelungener Nachmittag!

Text: Ortsbäuerin ***Rosa Prem***
Bilder: ***Irmgard Schafferer*** und ***Toni Mauracher***

Bäuerin Kathi Jenewein, Rosa Prem und Rosi Bachmann

Wattenberger Bäuerinnen und Landfrauen vor der Wallfahrtskirche zur Kalten Herberge

Mit Taxi Schwaninger zur Wallfahrtskirche und zum Gasthof Kasern (Abb. links)

BÄUERINNEN UND BAUERN MAREND

Zum gemütlichen Marend am 17. Oktober hat der Bäuerinnen-Ausschuss wieder ein reichhaltiges Buffet mit herzhaften und süßen Köstlichkeiten vorbereitet. Mit viel Liebe wurden heimische Produkte verarbeitet, Brote belegt, Aufstriche gerührt und Kuchen gebacken – für jeden Geschmack war etwas dabei.
Die gut gelaunten Bäuerinnen und Bauern ließen sich die Schmankerln schmecken, nutzten die Zeit zum Ratschen und Austausch und verbrachten gemeinsam einen sehr kurzweiligen Nachmittag in geselliger Runde. Man spürte deutlich, wie wichtig solche Treffen für Gemeinschaft und Zusammenhalt im Dorf sind.
Ortsbäuerin Rosa Prem bedankt sich herzlich bei allen, die bei der Organisation und Vorbereitung mitgeholfen haben.
Sei es in der Küche, beim Dekorieren oder beim Ausschank, und bei allen, die der Einladung gefolgt sind und mit ihrer Anwesenheit zu diesem gelungenen Marend beigetragen haben!

Text: ***Christine Bachler, Ing. MBA***
Bilder: ***Johanna Heumader***

Bienenzuchtverein

JAHRESRÜCKBLICK DES BIENENZUCHTVEREINS

Ein abwechslungsreiches Jahr liegt hinter unserem Bienenzuchtverein! Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch beim **befreundeten Verein Weerberg,** der uns interessante Einblicke in ihr Vereinsleben gab.
Unsere **Stammtische** boten erneut Gelegenheit, Aktuelles aus unserer Arbeit als Imker zu besprechen und bei themenbezogenen Vorträgen, wie z.B. die „Wirkung der Kräuter" Neues zu lernen.

Eindrucksvoll war der Besuch bei einem unserer Mitglieder im **„Honigladl",** wo die Herstellung von Met genau erklärt, und das hochwertige Produkt verkostet wurde.

Bei unserer stimmungsvollen Ambrosiusfeier blickten wir dankbar auf das erfolgreiche Bienenjahr zurück.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an unseren **monatlichen Stammtischen** teilzunehmen – zum Mitmachen, Lernen und Genießen der Welt der Bienen!
Sie finden **jeden ersten Donnerstag im Monat** um 19:00 Uhr im Fritznerhof statt.

Text: ***Steffi Junker***

Das erfolgreiche Team Taekwondo WSG Swarovski mit Obmann SR Dipl. Päd. Christian Huber (rechts im Bild)

Taekwondo

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS IN MIEMING

Unsere Wettkämpferinnen und Wettkämpfer zeigten beim letzten Turnier der Tiroler Turnierserie 2025 nochmals vollen Einsatz.
Mit spannenden Kämpfen, großem Engagement und starkem Teamgeist erreichte unser Team aus Wattens den guten **4. Platz** bei den Mieming Open.
Besonders erfreulich sind die Einzelergebnisse aus Wattenberger Sicht:

🥉 **Mariia Vaslova** – Bronze
🥈 **Johannes Wetscher** – Silber
🥇 **Alexander** und **Benjamin Wetscher** – Gold

Neben den erfolgreichen Kämpfern trainieren mit viel Leidenschaft und Motivation auch weitere Kinder zweimal pro Woche im Dojang:
Marie Schöser, Anna Wetscher, Luisa Poor und Sarah Steinlechner.

Wie schön, dass so viele Kinder mit Freude Sport treiben – und ein großes Dankeschön an die Eltern, die mit ihrer Unterstützung und dem Fahren zu den Trainings und Turnieren diesen Einsatz erst möglich machen!

Text und Bilder: ***Barbara Wetscher***

Schellenschlager Wattenberg

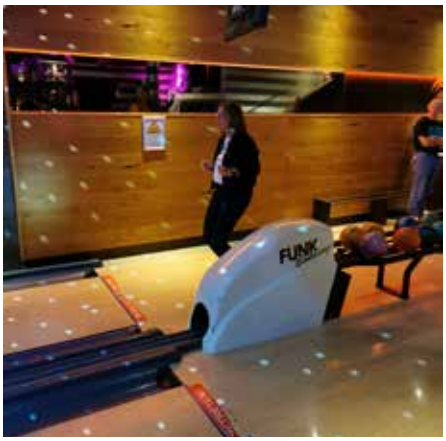
VEREINS-GRILLEN AM WAZ-HOCHLEGER

Die letzten warmen Herbsttage Ende September wurden optimal für einen **Grill-Nachmittag** der Vereinsmitglieder auf 1800m genutzt.
Die Schellenschlager waren bei Rudi und Claudia am **Waz-Hochlger** zu Gast, wo es neben gschmackigen Gegrilltem natürlich auch ein original **Melchermuas** zu verkosten gab.
Dafür lohnte sich die Anreise, egal ob zu Fuß, E-Bike oder mit dem Traktor!

HELFER-ESSEN MIT BOWLING

Zum Helfer-Essen waren alle Mitwirkenden des **„Summa isch umma" Festes** vom 13. September eingeladen.
Dieses erstmals veranstaltete Fest war ein großer Erfolg - auch Dank der perfekten Zusammenarbeit und der langen Planung inklusive diversem Probekochen mit Verkostungen.
Per Taxi ging es ins **Mühlbachl nach Kolsass,** wo die gesellige Runde kulinarisch verwöhnt wurde.
Erwin und Martina Steinlechner bekamen für die Berreitstellung des Gasthauses Hanneburger für das „Summa isch umma Fest" ein kleines Andenken überreicht.
Gut gestärkt ging es danach in die **Fliegerbar zum Bowling.**
Nach etlichen Runden lagen die Männer schließlich uneinholbar voran - dafür hatten die „Damen" auf der anderen Bahn die Lacher auf ihrer Seite und jede Menge Spaß!
Obmann Manfred Holzeisen bedankt sich fürs Dabeisein und freut sich auf viele Teilnehmer bei den nächsten Veranstaltungen!

Obmann **Manfred Holzeisen**



EINLADUNG ZUM
WURST-WATTEN AM **3.** UND **4. JÄNNER** IM
GASTHOF MÜHLE

Ein Herz für Tiere

Ein paar Wattenbergerkinder haben es sich zur Aufgabe gemacht, etwas „GUTES" zu tun. Sie haben sich überlegt, Tieren im Tierhem zu helfen.
Es wurde gebastelt, gebacken, gezeichnet, Süßigkeiten verkauft und versucht mit Charme ein paar Euro für Tiere in Not zu sammeln. Tagelang wurde von Tür zu Tür gegangen. Dank allen, konnten Spenden von fast **280 Euro** dem **Tieheim Mentlberg** übergeben werden. Dies wurde mit DANK entgegen genommen und mit einer Führung durch das Tierheim belohnt.
Danke an alle die gespendet haben!

Annie, Elias, Linda und Celina

Blitzlichter

© Sandra Schaller

Blutmond © Gottfried Geißler

© Christine Wienold

© Magdalena Geißler

© Irmgard Schafferer

© Martina Steinlechner

Auflösung von „Watti will´s wissen" von Seite 21: *Eiszapfen, Schneemann, Schneeflocke, Der Steinbock*

Mit freundlicher Unterstützung

Raiffeisen Region Schwaz-Wattens

Termine Winter 2025/26

26. DEZ	**Christbaumversteigerung im GH Säge, 20:00 Uhr** Musikkapelle Wattenberg
03. u. 04. JÄN	**Wurstwatten im GH Mühle, ab 10:00 Uhr** Schellenschlager Wattenberg
08. JÄN	**monatlicher Stammtisch im GH Fritznerhof, 19:00 Uhr** Bienenzuchtverein
09. JÄN	**Nazausgraben beim KiVZ mit anschließender Wagenparty, 20:00 Uhr** Brauchtumsgruppe Wattenberg
10. JÄN	**Feuerwehrball im KiVZ Wattenberg** Freiwillige Feuerwehr Wattenberg
16. JÄN	**Mullerrunde Aufführungsplatz Birchachsiedlung, Schlanggl, Brettbach** Brauchtumsgruppe Wattenberg
17. JÄN	**Jungmullerrunde Start 14.00 Uhr: Schmiedern, Pirch, Wetschern** Brauchtumsgruppe Wattenberg
30. JÄN	**Mullerrunde Aufführungsplatz Dörfl und Aufführungsplatz Wachen** Brauchtumsgruppe Wattenberg
31. JÄN	**Jungmullerrunde Start 14.00 Uhr: Gh. Mühle, Balbing, Leachn** Brauchtumsgruppe Wattenberg
06. FEB	**Mullerrunde: Aufführungsplatz Halbeissiedlung, Riesen, Rauchdobler** Brauchtumsgruppe Wattenberg
07. FEB	**Mullerschaug`n Ranggen; Jungmullerrunde Start 14.00 Uhr: Tax, Achtzehn, Mösl** Brauchtumsgruppe Wattenberg
17. FEB	**Nazeingraben beim KiVZ mit anschließender Wagenparty, 20:00 Uhr** Brauchtumsgruppe Wattenberg

Impressum

Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde Wattenberg, Wattenberg 23a, 6113 Wattenberg, mail: gemeindeblatt@wattenberg.at
Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl **Redaktionsteam:** Verein Via Chronik Wattenberg
Erscheinungsweise: vierteljährlich **Redaktionsschluss:** 25. August, 25. November, 25. Februar, 25. Mai
Design, Layout und Satz: Irmgard Schafferer **Druck:** EinsZweiDrei Druck & Kopie Schwaz
Ausgabe 15.12.2025 | Satz und Inhaltsfehler vorbehalten | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Titelbild: Winterstimmung am Weg vom Jörgn Astl zum Schaferler-Kreuz, Wattenberg © Irmgard Schafferer

VIA CHRONIK WATTENBERG AT33 3632 2000 0760 0042
Bankleitzahl: 36322 BIC: RZTIAT22322